

**N° 64**

WINTER 2016 | 1 EURO

Das Magazin des Tourismus-Service Kampen

# PRO KAMPEN

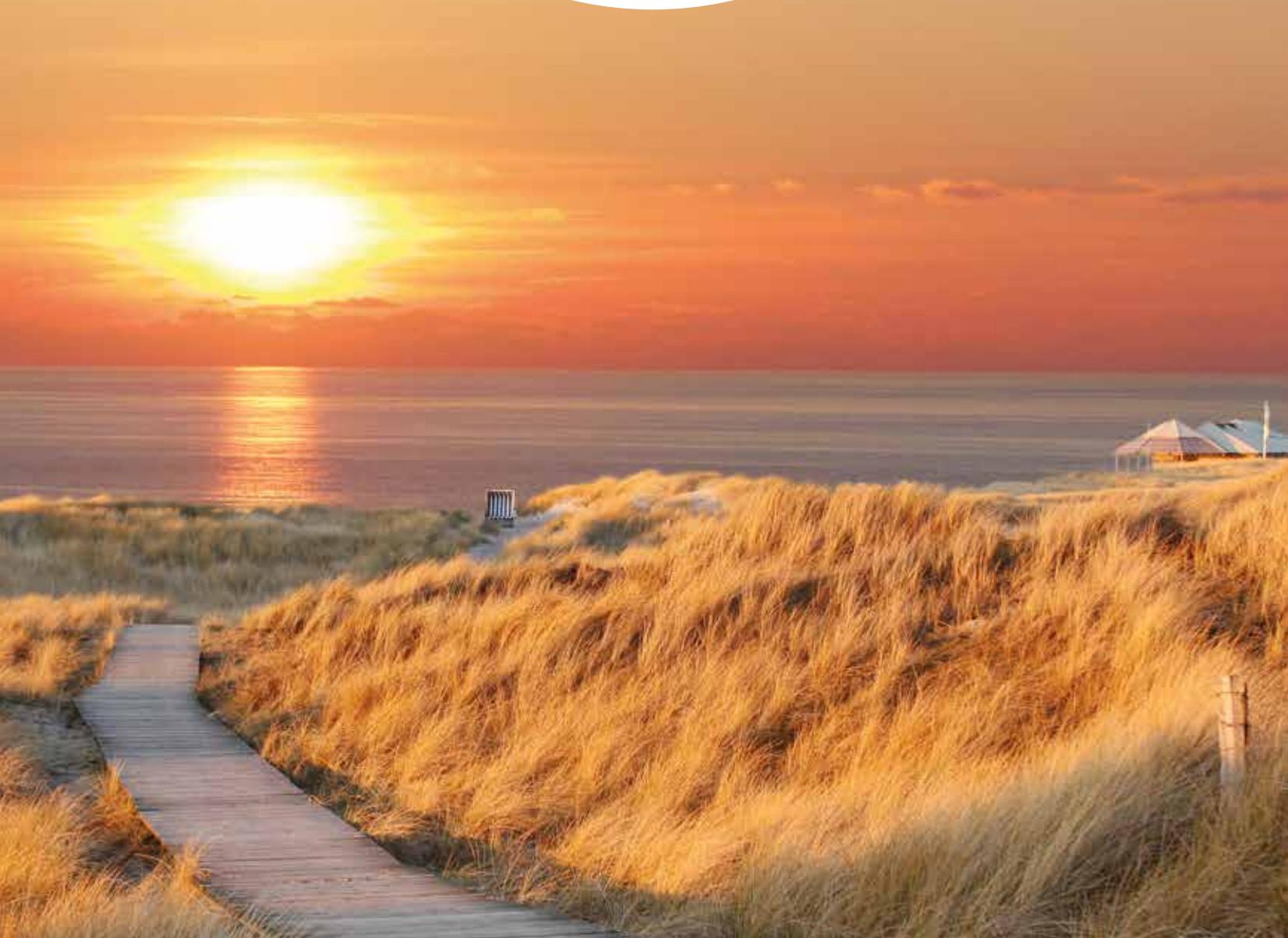
**KAAMP-HÜS** Ein Multitalent **E-BIKES** Mit neuem Schwung

**VILLAGE** Eine Nacht wie im 7. Himmel **JUBILÄUM**

20 Jahre Kampen-Lech **LEUTE** Sylt meets Lamu

**LIEBLINGSBANK** Wo Silke Hagenah  
den Zauber des Watts entdeckt

**BÜCHER** 1800-mal Sylt



# EINFACH PRACHTVOLL. ZU JEDER JAHRESZEIT.

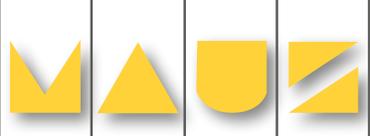


Das im 18. Jahrhundert erbaute Kapitänshaus ist perfekt dafür geeignet im großen Kreis zusammenzukommen: mit der Familie oder aber mit Freunden und Gästen. Im Erdgeschoss erfüllen die ineinander übergelenden Räumlichkeiten und Salons den Anspruch nach Großzügigkeit und stilvollem Ambiente. Die ebenso geschmackvoll wie funktional ausgestatteten 5 Schlafzimmer und 4 Bäder im Obergeschoss bieten die gewünschte Privatsphäre. Und wer Kampen genießen möchte, wird sich darüber freuen, dass es nur wenige Schritte bis zum Dorfkern sind und auch das Wattenmeer schnell zu erreichen ist.

**Auf einen Blick:**  
Grundstück: 1.647 m<sup>2</sup>  
Wohnfläche: 410 m<sup>2</sup>  
Etagen: 2  
Schlafzimmer: 5  
Badezimmer: 4  
Sonstiges: Kamin, Terrasse

**Kaufpreis: 6.100.000 Euro**

Wattweg 1 | 25999 Kampen/Sylt | Tel. 04651 42525  
Gurtstig 33 | 25980 Keitum/Sylt | Tel. 04651 31008  
Listlandstr. 25 | 25992 List/Sylt | Tel. 04651 8362514  
[www.maus-sylt.de](http://www.maus-sylt.de) | [www.maus-architektur.de](http://www.maus-architektur.de)

  
RALPH JUSTUS MAUS  
I M M O B I L I E N



## DEM RUHEPULS EIN PÄUSCHEN GÖNNEN

**Was erwartet uns?** Eine strahlende Schneelandschaft wie oben? Ein Winter, der sich dezent zurückhält und eher lau als rau daherkommt? Mal sehen.

Wer im Winter – egal ob es einer ist oder keiner werden will – auf diese Insel mit Auftrag Erholung kommt, der entschleunigt dermaßen schnell, dass sich sein Ruhepuls möglicherweise gefährlich verflacht. Weil er sich ein insulares Päuschen gönnt. Sylt erholt sich intensiv, gönnt sich zwischendurch lebhaftere Tage (*Weihnachten, Silvester, Biike*), hat aber ansonsten viel Zeit, die dunklere Jahreszeit zu genießen.

Es ist eine Zeit, in der es Stunden gibt, die sonst irgendwie durchflutschen. Suchen Sie doch mal die Lieblingsbank von Silke Hagenah am Watt, die Ihnen einen erhabenen Panorama-Blick übers Watt anbietet (*Seite 6*). Geben Sie der Lethargie einen Tritt, steigen Sie aufs E-Bike und entdecken Sie die Insel mit neuem Schwung (*Seite 26*). Kuschneln sie sich vor den Kamin – Kachelofen geht auch – und schmökern Sie sich durch die üppige Sylt-Literatur (*Seite 35*).

Sylt ist immer eine Reise wert. Muss die Plattitüde sein? Wir lassen sie durchgehen – weil sie stimmt.

### INHALT

#### KOLUMNE – 04

*Werner Rudi sagt tschüss*

#### IHRE LIEBLINGSBANK – 06

*Wo die Kampener Maklerin Silke Hagenah den ganzen Zauber der Wattküste spürt*

#### KAAMP-HÜS – 10

*Heirat, Tagung, Jubiläum, Seminar, großes Fest: Dieses Hüs ist ein Multitalent*

#### KULISSEN – 14, 28

*Cooler Blick vom Kliff, frostiger Leuchtturm*

#### VILLAGE – 16

*Eine Nacht wie im siebten Himmel*

#### PARTNERSCHAFT – 19

*20 Jahre verbunden: LechZürs und Kampen*

#### GASTRO-FÜHRER – 20

*Restaurants, Clubs, Cafés, & Bars*

#### NACHRICHTEN – 22

*Der neue Dorfkrug, Weinpfad 2017, Biike-Grünkohl*

#### MODE I – 24

*Mützen und Schals, die Farbe in die Kälte bringen*

#### E-BIKE – 26

*Probieren Sie es einfach mal mit lockerer Beinarbeit*

#### LEUTE – 30

*»Sylt meets Lamu«, Gourmet-Festival*

#### MODE II – 32

*Neur Look für zwei Kids im Kinderkontor*

#### BÜCHER – 35

*1800-mal Sylt im Regal*

#### GALERIEN – 36

*»Weit übers Meer« im Kaamp-Hüs,  
»Gesellschaftstanz« in der Galerie Herold*

#### STRANDGUT – 38

*Chucks, Feuerkugel*



## RESTAURANT, SAUNA, FEIERN, STRAND, MEER UND SONNENUNTERGANG

»Und was darf es für Sie sein?«

# „UND TSCHÜSS!“

## *Ich weiß, Sie bleiben pro Kampen*

Nicht damit kommen, wenn man geht: Tiefge Elogen auf all die kooperativen Partner in den vielen Jahren, schwülstige Danksagungen an all die geneigten Personen, die immer so wohlwollend und visionär dazwischen diskutiert haben und überhaupt: War alles supi, werde euch grenzenlos vermissen, aber die Herausforderungen und Verheißungen der Zukunft sind so, na ja, so heavy, also, da ist dieser Abschied einfach, wie soll ich sagen, unvermeidbar. Und doch so, na ja, so voller Emotionen, weil das Zurück ausgeschlossen ist und der Erinnerungsoptimismus mich wirklich flasht.

Es geht auch kurz und ehrlich: 15 Jahre war PROKAMPEN Teil meines Lebens, ich habe es erdacht, begleitet, weiterentwickelt und wenn ich mir heute das Teil so ansehe, bin ich ein bisschen stolz, was daraus geworden ist.

Die 64. Ausgabe halten Sie gerade in Händen. Nicht viele Städte, Gemeinden oder Tourismuszentren haben einen solch ausdauernd-erfolgreichen Imageträger, der sogar noch dem großen Luxus frönt, sich selbst zu finanzieren. Ich habe es gern gemacht – mit Dir, mit Ihnen und mit Dir sowieso. Ihr wisst schon, wen ich meine.

PROKAMPEN wird bleiben. Wird besser werden. Weil frischer Wind auch dort was bringt, wo man Stürme gewohnt ist.



Zum Abschied ein Selfie: Werner Rudi vor dem Kampener Leuchtturm

War schön mit Ihnen

Werner Rudi

## WAS PROKAMPEN IST,

## ZEIGEN DIESE DREI TITEL

AUSGABE 3/2002  
*Genießen, was unbezahlbar ist, egal was der Wein kostet:  
Ein Abend am Meer*



AUSGABE 2/2007  
*Dieser Strand. So viel mehr als Sand, Strandkörbe und Wellen. Ein Lebensgefühl*



AUSGABE 3/2016  
*Weltklasse-Jazz mitten im Dorf. Swinging Kampen. Hingehen, hinhören, dahinschmelzen*



DAHLE & COMPANY

IMMOBILIEN

ZUHAUSE IN BESTEN LAGEN



KAMPEN

Exklusiv ausgestattete Neubau-Doppelhaus-hälften unter Reet, dorf- und wattenaher Lage, Bj. 2014/15, ab ca. 175 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfl., 4-5 Zimmer zzgl. Wellnessber., Kamin, ca. 1.567 m<sup>2</sup> Grundstück (gesamt), sonnige Terrassen, 2 Stellplätze oder Erdgarage, B, 24,2 kWh/(m<sup>2</sup>a), Klasse A+, Gas, KP: ab EUR 4.150.000,-



KAMPEN

Exklusives Reetdach-Anwesen mit beeindruckendem Wattblick, Bj. 1975, laufend modernisiert, ca. 350 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfläche, 9 Zimmer, lichtdurchflutete Wohnebene, offene Galerie, Kamin, Sauna, ca. 2.204 m<sup>2</sup> Grundstück, sonnige Terrassen, Erdgarage, B, 186,7 kWh/(m<sup>2</sup>a), Klasse F, Gas, KP: auf Anfrage



KAMPEN

Hochwertige Doppelhaushälfte im alten Dorfkern, Baujahr 2008, ca. 170 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfläche, 5 Zimmer, 4 Schlafzimmer, 4 Bäder, Gäste-WC, ausgewählte Materialien, Kamin, Sauna, ca. 510 m<sup>2</sup> Grundstück, sonnige West-Terrasse, großer Stellplatz, B, 77,51 kWh/(m<sup>2</sup>a), Klasse C, Gas, KP: auf Anfrage



BRADERUP

Denkmalgeschütztes Einzelhaus in bevorzugter Lage, Bj. ca. 1734, laufend renoviert, ca. 175 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfläche verteilt auf zwei Ebenen, 5 Zimmer, zahlreiche historische Details, Kamin, ca. 3.022 m<sup>2</sup> Grundstück, freistehendes Garagenhaus unter Reet, Energieausweis nicht erforderlich, KP: auf Anfrage



MORSUM

Hochwertig saniertes Reetdachanwesen in Golfplatznähe, Bj. ca. 1969, ca. 230 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfläche, 7 Zimmer, exklusive Ausstattung, Kamin, offene Galerie, Wellnessbereich mit Sauna, ca. 1.686 m<sup>2</sup> Grundstück, freistehendes Garagenhaus unter Reet, B, 114,3 kWh/(m<sup>2</sup>a), Klasse D, Gas, KP: EUR 2.980.000,-



MORSUM

Historisches Friesenanwesen in ländlicher Umgebung, Bj. um 1709, laufend modernisiert, ca. 390 m<sup>2</sup> Wohn-/Nutzfl., 10 Zi., großzügiger Wohnbereich m. Kamin, Kachelofen, Sauna, ca. 5.060 m<sup>2</sup> Grundst., sonnige Terrassen, Garagenhaus unter Reet, Energieausweis ist angefordert, KP: auf Anfrage

Die vom Käufer im Falle eines Ankaufs an die Tom Kirst Immobilien GmbH & Co. KG zu zahlende Provision beträgt 6,25 % inkl. der gesetzl. MwSt. bezogen auf den Kaufpreis.

BÜRO SYLT

Braderuper Weg 2 | 25999 Kampen/Sylt | Telefon 04651.83 60 5-0 | Fax 04651.83 60 5-25 | sylt@dahlercompany.de



# AUF DER BANK

*... mit Silke Hagenah*

KAMPENER ZEIGEN IHRE LIEBLINGSBÄNKE UND VERRATEN AUF DEM WEG SO EINIGES ÜBER SICH



Kurze Rast mit den beiden Hunden Camille (links) und Scampi auf der Lieblingsbank über dem Kampener Watt. Dann gehts weiter, Silke Hagenah mag nicht lange stillsitzen

»HIER SPÜRT MAN DEN GANZEN  
**ZAUBER DER  
WATTKÜSTE**«

*Silke Hagenah und ihre Lieblingsbank. Die Sylter Geschäftsfrau tankt in der Kampener Natur auf für ihren bewegten Alltag.*

VON IMKE WEIN

Schöner sitzen! Kampens Sitzbänke stehen an Orten, die ein überwältigendes Panorama bieten. Manchmal ist so eine Bank zudem ein Ort der romantischen Begegnung. Ein Platz für ein großes Versprechen oder eine wichtige Entscheidung. In unserer neuen PROKAMPEN-Serie zeigen uns Kampener Persönlichkeiten ihre Lieblingsbank ...

Silke Hagenah versteht viel von schönen Orten und besten Lagen: Sie ist Chefin der beiden Sylter Engel- & Völkers-Shops. Während sie sich beruflich mit exquisit umbautem Raum beschäftigt, ist sie privat ein großer Frischluft-Junkie. Kein Tag, an dem sie nicht mit ihren beiden Hunden Camille und Scampi lange Spaziergänge durch Kampen unternehmen würde. »Unvorstellbar, hier zu leben und diesen Luxus nicht zu genießen«, meint die Sylterin aus Überzeugung.

Warum eine stetig wachsende Gruppe Einheimischer und Gäste den November und auch den Januar für sich als geheimen Lieblingsmonat auserkoren haben? Die Antwort auf diese Frage ergibt sich wie von selbst, wenn man an einem glasklaren Tag bei Temperaturen um den Gefrierpunkt mit Silke Hagenah auf ihrer Kampener Lieblingsbank verabredet ist. »Diese überwältigend schöne Natur fast für sich allein zu haben, ist ein echtes Geschenk«, sagt die Sylterin.

***Das dezente Lieblings-Sitzmöbel von Silke Hagenah steht auf einem der Geesthügel unmittelbar am Watt Richtung Braderup – mit Panoramablick über das ruhige, schillernde Wasser. Die erhabene Aussicht reicht hier von Dänemark über die nördliche Inselspitze bis hin zum Hindenburgdamm und dem nordfriesischen Festland.***

»Dieser Ort hat einfach alles: Hier spürt man den ganzen Zauber der Wattküste«, schwärmt Silke Hagenah.

Als erfolgreiche Geschäftsfrau sucht sie genau diesen Ausgleich. Ihre Kampen-Spaziergänge sind für sie eine Kraftquelle. Ein Ruhepol, um dann mit Leidenschaft potenzielle Hausbesitzer zu beraten und mit großen Zahlen umzugehen. Bei ihrem intensiven Arbeits- und Lebensalltag käme sie übrigens nie auf den Gedanken, lange auf einer Bank zu sitzen. Sie mag den Flow, der entsteht, wenn sie geht. Die beiden Hunde sind da die besten Begleiter.

Ursprünglich kommt Silke Hagenah aus Nordrhein-Westfalen, lebte eine Weile mit ihrem Vater in Miami, wurde zunächst Hotelkauffrau, um später mit den unterschiedlichsten Schwerpunkten verantwortlich zu arbeiten. So leitete sie mit ihrem Bruder eine Druckerei, kümmerte sich später in Norddeutschland um die Instandsetzung schöner alter Häuser und entwickelte so ihr Faible für die Immobilienbranche.

Sylt lernte sie mehr oder weniger per Zufall Pfingsten 1993 kennen, als einige Freundinnen sie überredeten, mit nach Kampen zu kommen. »Ich hatte eigentlich so gut wie keine Vorstellung. Habe Kampen und die ganze Insel dann mit dem Mountainbike erkundet und musste einfach immer wiederkommen.« Lange war Kampen ihr Zuhause, heute wohnt sie in Westerland und arbeitet »im schönsten Dorf der Welt«.

Das Zusammensein mit ihren beiden fast erwachsenen Töchtern Mia und Kim geht der alleinerziehenden Mutter über alles. Das gemeinsame Frühstück, große gesellige Runden in ihrem Westerländer Zuhause, die vielen kleinen Momente im Alltag.

»Meine Mädchen sind hier aufgewachsen, zur Schule gegangen. Sie könnten sich ein Leben ohne Sylt noch weniger vorstellen als ich.« Die drei genießen die Vorzüge ihrer Insel, wann immer es möglich ist. Auch die kulinarischen: »In Kampen gehe ich besonders gerne ins Gogärtchen, zu Pius und ins Kaamp Meren. Ich denke eigentlich täglich, wie toll es ist, dass wir im Alltag immer auch eine Brise Urlaub spüren.«

Bei ihren langen Märschen stört es sie nicht, mit ihren Hunden allein zu sein. Im Gegenteil. Obwohl das Alleinsein für Inselbewohner mit einer langjährigen Aufenthaltsdauer ohnehin ein ausgesprochen relatives Phänomen ist: So sind vier der insgesamt sieben Menschen, denen Silke Hagenah an diesem Bilderbuchnachmittag am Watt begegnet, auch irgendwie Bekannte. Zwei Reiterinnen kommen grüßend vor-

PROKAMPEN  
N°64 | Meine Lieblingsbank

07



MIT  
WELLNESS-  
BEREICH



EIN KLEINES HOTEL  
MIT VIELEN QUALITÄTEN!



HOTEL  
**Ahnenhof**  
KAMPEN | SYLT

Ahnenhof GmbH & Co. KG  
Kurhausstraße 8 | 25999 Kampen/Sylt | Tel. 04651 426 45  
Fax 04651 220 16 | info@ahnenhof.de | www.ahnenhof.de



Raus aus dem Alltag, rauf auf die Insel.



**Mit dem Sylt Shuttle schnell und unkompliziert reisen.**

Erholung auf Sylt hat eine jahrzehntelange Tradition. Kein Wunder, schließlich bieten wir den Menschen schon seit 1927 die schnellste Verbindung. Heute stehen Ihnen dank der hohen Taktung über 20.000 Fahrten im Jahr zur Verfügung. Passend dazu gibt es bei uns das größte Fahrkartenangebot. Mehr Infos unter [bahn.de/syltshuttle](http://bahn.de/syltshuttle)

20.000 Fahrten im Jahr.  
**Der Sylt Shuttle.**



**Sylt Shuttle**

Bank mit erhabenem Panoramablick über das Wattenmeer, von Dänemark über die nördliche Inselspitze bis zum nordfriesischen Festland



FOTOS: MICHAEL MAGULSKI

bei, ein Hundehalter »moint« kurz und verbindlich im Vorübergehen. Dann erscheint mit forschem Schritt und vielen Flyern in der Hand Margit Ludwig-Schweikert an der Lieblingsbank. Sie ist Geschäftsführerin der Naturschutzgemeinschaft Braderup und wandert aus professionellen Gründen durch das Schutzgebiet der Braderuper Heide. »Ganz pragmatisch, um die Flyerkästen zu bestücken, dann aber auch, um mir ein direktes Urteil zu bilden, wie es um die Heide gerade steht«, berichtet die rege Umweltaktivistin. Die beiden Damen tauschen sich kurz aus über aktuelle Projekte, aber auch über Themen wie den Plastikmüll in den Weltmeeren. »Ich war gerade mit meinen Töchtern auf Bali. Wir waren geschockt über die großen Mengen an Müll am Strand. Da merkt man immer erst, wie es ist, an einem Ort zu leben, wo Müllentsorgung ein Standard ist. Gleichzeitig wird man natürlich durch so einen Anblick für das Thema sensibilisiert«, sagt Silke Hagenah und die Expertin bereichert das Gespräch um Fakten.

Wie in jedem Dorf ist es auf Sylt auch vitale Tradition, sich in Alltagssituationen intensiv auszutauschen, dabei Neues und Spannendes zu erfahren und manchmal sogar auf kurzen Wegen große Probleme zu lösen. *Vieles regelt sich auf Sylt noch im menschlichen Austausch und nicht ausschließlich über Mails.* »Auch das mag ich sehr an Sylt«, versichert Silke Hagenah, »Man hilft sich noch, ist sich nah.«

Wenn sie Sylt verlässt, ist sie oft in Hamburg, nicht zuletzt, weil ihre Große dort studiert. Als Ausgleich zum Inselleben sucht sie bewusst Orte mit viel Input. »Drei Tage auf einer Liege am Meer ist für mich das Maximum. In der kostbaren freien Zeit möchte ich Städte und andere Lebensweisen kennenlernen. Das ist mir ein Bedürfnis.« Das ist ihr Stichwort: Liegen bzw. sitzen am Meer – so wie jetzt auf der Bank – hält sie nicht lange aus. Auf dem zauberhaften Rückweg durchs Dorf zum Büro beantwortet sie noch schnell die Frage nach ihrer Art, Zukunft zu planen: »Bei Jugendlichen finde ich es beeindruckend, wenn sie so genau wissen, was sie wollen. Mich hat das Leben inzwischen schon so oft gelehrt, dass es an jeder Ecke entscheidende Überraschungen gibt. Darauf lasse ich mich gerne ein. Wenn ich auch sagen würde, so wie mein Leben jetzt ist, darf es gerne bleiben«, sagt Silke Hagenah und geht augenzwinkernd zurück an ihren Arbeitsplatz.

## KLEINE BANK-KUNDE

Für das schlicht-elegante Kampener Sitzbank-Modell entschied sich die Gemeindevertretung vor gut 15 Jahren. **Im Dorf und in der Natur gibt es aktuell 68 zauberhafte Bankstandorte.** Alle zwei Jahre werden die hölzernen Sitzmöbel neu angestrichen. Ein Garant dafür, dass sie bis zu 20 Jahre lang dem Nordseeklima standhalten.

Immer wieder gibt es bei der Gemeinde die Anfrage von Gästen und Insulanern, ob sie eine Bank sponsern oder jemandem widmen können. Die Antwort der Bürgermeisterin: »Sehr gerne!« Ob mit Widmungsplakette oder ohne: Alles ist möglich. 1.000 Euro kostet die Anschaffung und Aufstellung einer Kampener Bank. Welche Standorte für ein Bank-Sponsoring in Frage kommen, ergibt sich im individuellen Gespräch.

› Ansprechpartnerin: Kati Syring, Telefon: 04651/46 98-12



# SIMPLY PERSONAL.

Ihre Direktverbindung von  
Sylt in die ganze Welt.

[air-hamburg.de](http://air-hamburg.de) | 040 70 70 889-17



**AIR HAMBURG**  
PRIVATE JETS



# WEIL WIR'S KÖNNEN

*Hochzeiten, Tagungen, Seminare, Jubiläen, Sommerfeste, Weihnachtsfeiern und Märkte und – nicht zu vergessen – das tägliche Tourismus-Geschäft. Im Kaamp-Hüs ist mächtig was los. Geht nicht gibts hier nicht.*

VON JULIA PETERSEN

Wunderschöne Orte und Plätze für Veranstaltungen aller Art finden sich auf der Insel viele, keine Frage. Professionelle Gastgeber sind alle, ein Haus indes bietet Charme und Charakter vom Foyer bis unters Reetdach: Willkommen im Kaamp-Hüs! Im Herzen Kampens passiert das ganze Jahr über ganz viel und ganz Verschiedenes: Hier trifft man Gäste, Sylter, Feinschmecker, Verlobte, Verheiratete, Seminarteilnehmer, Referenten, Musiker, Maler, Redner, Zuhörer, Literaten, Tänzer und viele, die andächtig schweigend diverse Bilder betrachten. Ausstellungen, Workshops, Tagungen, Feste, Jubiläen und Vorträge – die Palette ist bunt und das Treiben im Hüs äußerst lebendig.

Eine Frau hat stets den Überblick, hält der Tourismus-Direktorin Birgit Friese den Rücken frei, organisiert und kommuniziert. Christine Lunk arbeitet seit nunmehr zehn Jahren im Kaamp-Hüs, sie ist Ansprechpartnerin für die Bereiche Ausstellungen, Tagungen und Trauungen. Ganz nebenbei ist sie auch noch Mutter und Ehefrau, das zweite Kind ist auf dem Weg. Eine Powerfrau eben. Kaamp-Hüs-Anekdoten und Geschichten gibt es viele zu erzählen. Allein das Tagesgeschäft der Tourist Info könnte ganze Bücher füllen, der eine oder andere Brüller inklusive. Aber

eine Katastrophe? »Die hat es hier noch nie gegeben«, stellt Christine fest. »Ab und zu gibt es mal ein kleines Malheur. Die Braut kommt zu spät, lässt die Standesbeamtin samt Bräutigam warten«, berichtet sie von einem doch sehr ungewöhnlichen Szenario. Beim Standesamt hat das Paar pünktlich zu sein, wer nicht rechtzeitig erscheint, hat Pech gehabt, dann ist der nächste dran und die Trauung fällt aus. So läuft das sonstwo, aber nicht in Kampen. »Bei uns ist es alles sehr persönlich, keine Massenabfertigung«, so Christine. Zwei Trauzimmer gibt es im Kaamp-Hüs, die größten der Insel. Wer hier eine Zeremonie bucht, kann sich auf einen Rundum-Service verlassen. Sogar der Blumenschmuck wird auf den Brautstrauß abgestimmt. Das Brautpaar hat die freie Wahl. Ein Empfang in der hauseigenen Galerie oder im Garten? Sekt oder Schampus? Ein opulentes Menü oder doch lieber nur eine Kleinigkeit? Je nach Belieben wird auch schon mal der komplette Saal des Kaamp-Hüs umdekoriert. Eine Braut wünschte sich ein rustikal-schickes Ambiente, am liebsten eine Scheune. Kurzerhand wurde also das Foyer mit Rollrasen und einem deckenhohen Baum ausgestattet. Für den Saal wurde eine lange Tafel angefertigt.



Das Kaamp-Hüs ist Herz und Zentrum von Kampen. Hier wird sich getraut und in geschmackvoller Deko ausdauernd gefeiert. Oder getagt, gelesen, ausgestellt und referiert



**APPARTEMENTS & MEHR**

Ganz so ausgefallen muss es nicht immer sein. Häufig erscheint nur das Paar, ganz ohne Tamtam. Trauzeugen? »Nä, wir bringen unsere Hunde mit«, so die Braut. Für das Kampen-Team mittlerweile auch nichts Ungewöhnliches mehr.

Besonders in Erinnerung geblieben ist ihr jedoch das Paar ohne Ringe. Diese gab es eigentlich schon, nur leider nicht zur gewünschten Zeit am richtigen Ort. Sie wurden direkt aus der Schweiz nach Kampen geschickt, hingen dann beim Zoll fest. Auch ein Anruf der Tourismus-Direktorin half nicht, eine Notlösung musste her. Wie gut, dass es in Kampen fabelhafte Alternativen gibt.

Neben Hochzeiten und Trauungen, Gemeindevertretersitzungen oder Eigentümerversammlungen organisiert Christine Lunk Tagungen und Seminare für verschiedenste Unternehmen. Von Anwälten über Gynäkologen bis zu Zahnmedizinern ist so ziemlich jeder Berufsstand vertreten. Die meisten sind Wiederholungstäter, gehören zur Stammkundschaft. »Kampen ist einfach hervorragend. Ich liebe den Blick auf die Nordsee, das Wattenmeer, den Duft der Heide. Morgens vor dem Frühstück ziehe ich mich schön warm an und gehe am Strand spazieren«, schwärmt Martin Seydell, stellvertretender Geschäftsführer des KFZ-Landesverbandes Schleswig-Holstein. Bereits seit 2001 ist er dem Charme der Insel und insbesondere dem Kam-

pens verfallen. Zunächst war die Teilnehmerzahl eher gering, heute sind es rund 280 Personen pro Seminar. »Wir vertreten kleine und mittelständische Unternehmen, teilen daher die Philosophie des Kaamp-Hüs. Hier ist man nicht nur irgendeine Nummer, man wird persönlich wahrgenommen und ein echtes Interesse ist spürbar. Das beginnt bei Frau Friese und Frau Lunk, die sich unser Vorhaben genau anhören, bis zum Hausmeister Jan Strube, der zwecks Bühnenaufbau exakt weiß, was wir brauchen«, so Seydell. Der KFZ-Verband weiß: Der Kaamp-Hüs-Motor läuft garantiert ohne Fehlzündung.

Rund zwanzig Tagungen füllen jährlich den Kaamp-Hüs-Kalender. Zur Auswahl stehen drei Eventräume, ein großer Saal, eine Galerie, das Foyer und eine Bar. »Wir versuchen es zu vermeiden, dass sich Events überschneiden. Die Individualität des Kunden und der Veranstaltung liegt uns am Herzen«, erklärt Christine Lunk. Doch natürlich gibt es auch Veranstaltungen, die sich über alle Räumlichkeiten des Kaamp-Hüs erstrecken, die komplette Aufmerksamkeit fordern. Wie der traditionelle Weihnachtsmarkt, der seit Jahrzehnten mit buntem Programm an einem Wochenende stattfindet. Über vierzig Aussteller präsentieren ihr Kunsthandwerk im kompletten Haus. »Voraussetzung ist, dass die Produkte, abgesehen von den kulinarischen Genüs-

**KOMMEN SIE ANS MEHR!**

Südenweg 1A | 25999 Kampen / Sylt | 04651 995 95-0  
www.kampeninfo.de | urlaub@kampeninfo.de

**Wir helfen Ihrer Figur auf die Sprünge!**



Die coole Methode gegen Problemzonen. Jetzt auch in Kampen!

Kryolipolyse • Fattabbau • Hautstraffung • Massage

**KRYO VITAL SYLT**

Alte Dorfstraße 22 | 25999 Kampen  
Telefon 04651 995-07 70 | www.kryovital.de

sen, künstlerisch sind. Kampen gilt als Künstlerdorf und diesem Ruf möchten wir gerecht werden«, so Christine.

Die Galeriedichte Kampens ist so hoch wie kaum in einem anderen Ort. »Die Kunst ist kein Lückenbüßer, sondern eine Notwendigkeit«, steht auf einer der Stelen des seit 2008 existierenden Kampener Kunstpfades. Es sind die Worte des Künstlers Siegwald Sprotte, dessen Sohn den besonderen Pfad mit initiiert hat. Vier bis fünf wechselnde Ausstellungen werden im Kaamp-Hüs jährlich gezeigt. Und wenn es mal eine Lücke geben sollte? Dann wird das hauseigene Archiv bemüht. Die Stile könnten unterschiedlicher nicht sein und doch verbindet sie etwas Existenzielles. »Die Werke müssen einen Bezug zur Insel haben. Das Meer, der Strand und die Sylter Landschaft spielen eine enorme Rolle. Es muss zu Kampen passen, das ist wichtig. Valeska Gert zum Beispiel, die gehört hierhin«, macht Christine deutlich.

Doch wie kommen die Bilder an die Wand? Wer kümmert sich um den tadellosen Zustand des Hauses, bereitet vor, baut auf, macht und tut? Befragt man die Mitarbeiter und Kunden des Kaamp-Hüs, fällt ein Name besonders häufig. Die Rede ist von Facility-Manager Jan Strube. Der gebürtige Flensburger kennt vom Keller bis zur Antenne jeden Winkel und jede Schraube des Kaamp-Hüs. Seine nordisch-unkomplizierte Art ist für diesen Job essentiell und dazu noch sehr beliebt. Seit fünfzehn Jahren kümmert sich der gelernte Schlosser nun schon um das reetgedeckte Kaamp-Hüs, ist Hausmeister und Techniker in einem, erfüllt den Bräuten – flugs und mit einem Lächeln – auch ausgefallene Deko-Wünsche. »Mich schockt eigentlich gar nichts mehr. Manche möchten alles in Weiß, andere Türkis. Wir machen alles möglich«, so Jan. Nur das Aufräumen kann schon sehr nervig sein. »Ich muss natürlich nicht nur vorbereiten, sondern nach einem gelungenen Event auch dafür sorgen, dass alles wieder an Ort und Stelle ist. Falls etwas defekt ist, muss ich mich darum kümmern. Das ist mitunter nicht so einfach, doch mein Fell ist sehr dick geworden mittlerweile«, berichtet Jan. Er nimmt genau, manchmal wird der Rasen sogar mit dem Staubsauger bearbeitet, die 4300 Quadratmeter Garten sind äußerst pflegeintensiv.

Herausforderungen kennen auch Dieter »Jensi« Jensen und Beate Stoltenberg nur zu gut. Vor zwei Jahren eröffneten sie im Kaamp-Hüs das Restaurant Kaamp Meren. Alles wurde radikal umgebaut, ein neues Gastro-Konzept entworfen und umgesetzt. Resultat? Wirklich gelungen. Das Kaamp Meren, das ist friesisch und bedeutet Kampen Mitte, ist schon optisch ein Leckerbissen. Maritime Elemente in Kombination mit mo-



Das Kaamp Meren ist auch optisch ein Leckerbissen. Und ist längst eine kulinarische Größe in Kampens Kulinarik

dernem Design sorgen für eine wohltuende Atmosphäre. Hinzu kommt ein absolut eingespieltes Team, das nach langer Zeit – Zufall oder Bestimmung? – wieder zueinandergefunden hat. So stand Jensi, bevor er gemeinsam mit seiner Frau Bettina das Restaurant »Jens's Tafelfreuden« eröffnete, bereits 14 Jahre lang am Herd des »Dorfkrug«. Eine Kampener Institution, geleitet und gelebt von Beate und Werner »Muffel« Stoltenberg, geliebt von vielen. Nach 35 Jahren war dort Schluss und auch der Pachtvertrag von Jens's Tafelfreuden lief nach zehn Jahren aus. Also Wiedervereinigung im Kaamp Meren.

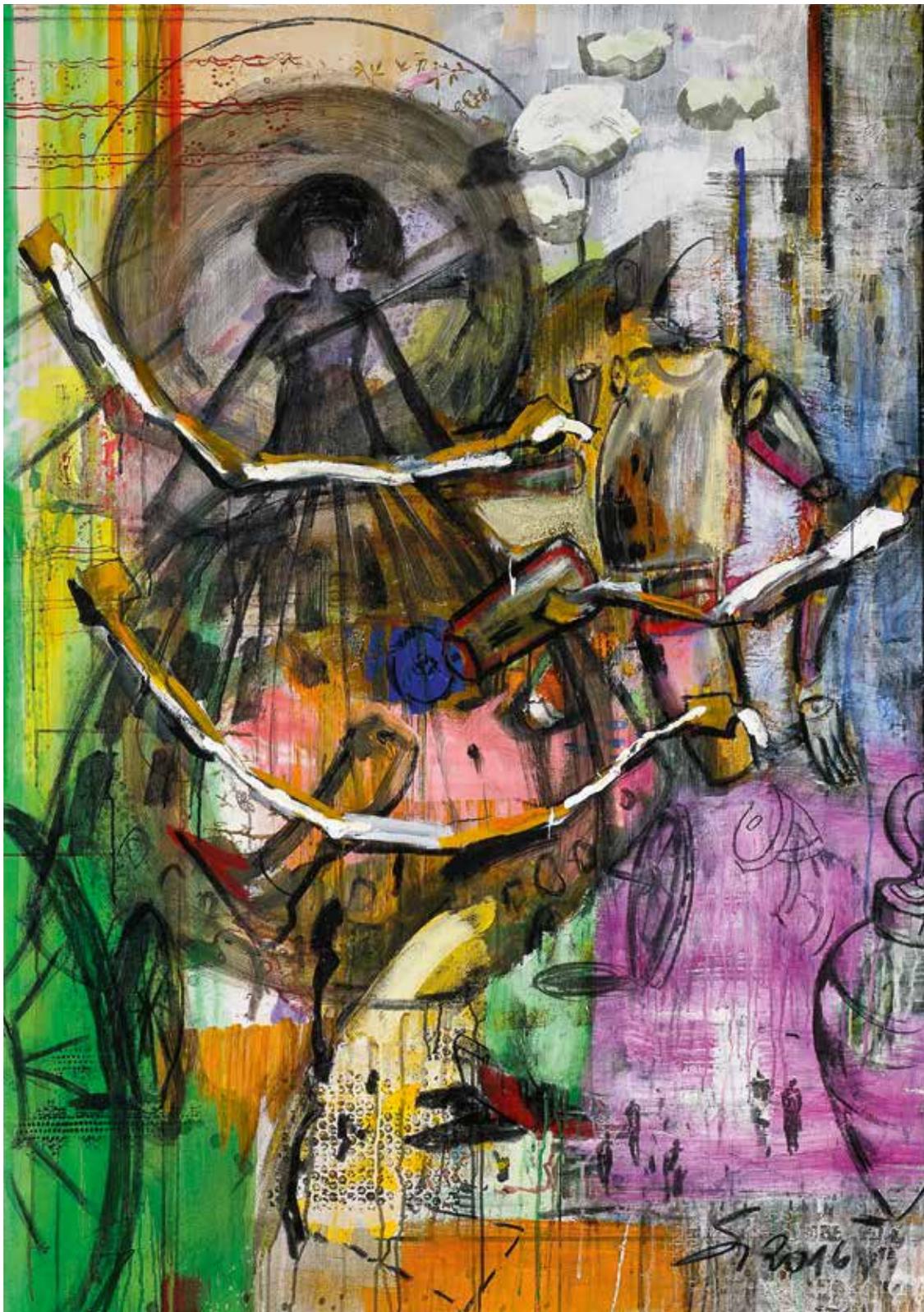
Dass Jensi Vollblutkoch ist, schmeckt man. Der kann alles und macht auch alles. Von der Roulade über die filigran-kreative Matjesvariation bis zum Curry-Crème-Süppchen mit Gamba-Spieß. Und wenn es sein muss, auch halbe Brötchen. Da streicht der ambitionierte Koch mit, was das Zeug hält. Und wenn 200 Teilnehmer einer Tagung im Kaamp-Hüs Hunger haben, dann schmiert man auch zu dritt oder viert. »Ich glaube, die Stammkunden haben wir jetzt alle im Sack«, berichtet der gebürtige Niebüller stolz. »Wenn du A sagst, musst du auch B sagen. Bei uns gibt es wirklich alles. Von der Hochzeit bis zum Zwei-Personen-Empfang«, so Jensi. Besonders gefallen hat ihm das Jubiläum der Losinteressenten. Da war für 150 Personen ein nordfriesisches Menü gewünscht. So ein Event ist zwar »nicht ohne«, aber Spaß macht es in jedem Fall. »Und worauf ich mich richtig freue, ist das Kampener Jazz Festival. Das war einfach großartig! Wir haben das Catering für das gesamte Team gemacht. Vom Frühstück für die Bühnenbauer bis zum Mitternachtsnack für die Band. Es war rummelig, aber toll«, erinnert sich Jensi und will mit dem Grinsen gar nicht mehr aufhören.

Das Kaamp-Hüs ist ein richtiges Multitalent, keine Frage. Vom glamourösen Flusskrebssessen der Baumanns mit hoher Promidichte über die beliebten Kleidermärkte bis zum Sommerfest für Groß und Klein. Dem Team im Herzen Kampens kann man vertrauen: Die können's!



FOTOS: TS

Liebermann · Modersohn · Nolde · Kirchner · Heckel · Pechstein  
Hauptmann · Bargheer · Stöhrer · Fetting · Glasmacher · Lüpertz  
Meyer · Maclean · Lehmppuhl u.a.



Frank Schult (geb. 1948), 'Gesellschaftstanz', 2016, Öl auf Leinwand, 140 x 100 cm



# GALERIE HEROLD

HAMBURG SYLT

Braderuper Weg 4 · 25999 Kampen, Sylt  
[www.galerie-herold.de](http://www.galerie-herold.de)





PROKAMPEN  
N°64 | Kulisse

15

## COOLER BLICK

**Ostwind** pustet dünne Wolkenschleier über die Heide Richtung Meer, dick verummte Spaziergänger marschieren auf dem Holzsteg über dem Roten Kliff Richtung Kampen. Klar ist die Luft an diesem Wintertag und groß die Vorfreude auf eine dampfende Tasse Tee oder Kaffee nach dem kleinen Ausflug mit Meerblick. »War cool« ist die einhellige Meinung nach der Rückkehr in die warme Stube.  
FOTO: BEATE ZOELLNER

# KURZ-URLAUB

## IN DER LUXURIÖSEN NACHBARSCHAFT

FOTOS UND TEXT:  
IMKE WEIN

APPARTEMENTS &  
MEHR ZU BESUCH  
IM SUITEN-HOTEL  
VILLAGE

PROKAMPEN  
№64 | Bitte einchecken

16



»DAS VILLAGE« ist eine Klasse für sich. In jeder Hinsicht. Das Interieur, der liebevolle Service und das Zusammenspiel aller Details: Das exquisite Mini-Luxus-Hotel von Minka und Peter M. Stütz im Herzen Kampens entspricht rundherum dem Idealbild von kultivierter Gastlichkeit. Apartments & Mehr-Chef Markus Wenzel und seine Partnerin Samira Schering reisten zu Fuß aus der Nachbarschaft an, um sich von der besonderen Philosophie des Hauses zu überzeugen. »Mehr geht nicht«, urteilten die Testschläfer.



1

Begrüßung in gegenseitigem Respekt: Der eine steht für Kampen-Urlaub in schicken Häusern und Apartments, der andere für Hotel-Ferien mit Rundum-Service. Beide Gastgeber machen ihre Sache besonders gut, lieben Exzellenz und Luxus. Beim Begrüßungsdrink in Barnähe wird eines schnell klar: Markus Wenzel und Peter M. Stütz sind inhaltlich nahe beieinander und haben einen Riesenrespekt vor der Leistung des jeweils Anderen.



2

Das Paar Wenzel-Schering checkt in Suite 12/14 ein und freut sich über viel Platz, frisches Obst, Gebäck und diese Auszeit für zwischendurch. Das Besondere am Village: Die Wohneinheiten sind flexibel miteinander kombinierbar.

Wenn die Bewohner der sieben Zimmer und Suiten nach einem erlebnisreichen Tag nach Hause kommen, erwarten sie himmlische Tapas gegen den kleinen Hunger. Zu den Service-Details im Hause gehören auch Wunschzettel, die der Gast vor seiner Anreise ausfüllt, oder ein Smart zur allgemeinen Nutzung.



3



4

Behaglicher geht es kaum: Eine Schachpartie gefällig oder ein Cocktail? Die Wenzel-Scherings fühlen sich pudelwohl. Jeder Raum im Village ist Ausdruck feinsten Einrichtungskultur. Wegen seines farbenfrohen, erlesenen Stils wird das Ehepaar Stütz seit vielen Jahrzehnten für hochkarätige Bau- und Einrichtungsprojekte gebucht.

NEU IN KAMPEN



FINEST ITALIAN MENSWEAR

FEDELI · FINAMORE · GRAN SASSO · PT01  
MOORER · FELISI · ALTEA · SEALUP · LARDINI

Falk · Alte Dorfstraße 4 · 25999 Kampen

BINGEN HEIMER

Dessous & Mode



ANDRES SARDA

ERES

CELESTINE

GIANANTONIO A. PALADINI

LA PERLA

Alte Dorfstrasse  
25999 Kampen / Sylt  
Tel.: 04651 / 4 52 33



5



ZU DEN MENSCHLICHEN PERLEN IM HAUS ZÄHLT BARKEEPER ERIC JACOB.

Private Dining: Wem der Sinn danach steht, lieber im Hotel als auswärts zu essen, kann sich im Village so richtig verwöhnen lassen: Koch Holli Schluck sorgt seit sieben Jahren für das Frühstück und für private Dinner. Das Fondue-Essen – inklusive der Hausherren – ist allerdings dem Anlass geschuldet: Von der Profession bis hin zur Politik – den beiden Gastgeber-Paaren gingen die Themen an diesem geselligen Abend nicht aus.



6

»WIR HABEN ES VIELLEICHT GUT - EINE PREMIERE: UNSERE ERSTE GEMEINSAME NACHT IN EINEM KAMPENER HOTEL.«

Schön muckelig: Nach dem köstlichen Mahl gehts ab in die Heia: Einmal die Treppe hoch und schon können die beiden Testschläfer es sich in dem riesigen Bett gemütlich machen.



DONNERSTAG MORGEN, PUNKT 8 UHR MORGENS, Zieht MARKUS WENZEL BEREITS IM HAUSEIGENEN SCHWIMMBAD SEINE BAHNEN. »MEHR GEHT NICHT«, VERSICHERT DER HERR NACHBAR BEGEISTERT.



7

8 Im Sommer im Garten, im Winter im Frühstücksraum, bei Bedarf natürlich auch in der Suite: Die erste Mahlzeit des Tages wird im Village in aller Form zelebriert. Koch Holly Schluck stellt das üppige Büfett zusammen. Samira Schering und Markus Wenzel starten mit Krabben, Obstsalat, Eiern und ausgiebigen Infos zur Weltlage.



9

Sag zum Abschied leise Servus: Empfangschefin Tina Mannheims schenkt den Abreisenden ihr reizendes Lächeln und ein Glas selbstgemachte Marmelade. Markus Wenzel: »Die gibt es für unsere Gäste auch. Von meiner Mama gekocht.«

Minka Stütz hat zwei Lebensbaustellen: ihr Einrichtungshaus »Hüs bi Hüs« in Keitum und das Hotel. Dreimal am Tag ist sie hier präsent – nicht zuletzt um jeden Gast in aller Form zu begrüßen und zu verabschieden. »Wir kommen wieder – keine Frage«, sagen die Nachbarn. Markus Wenzel aus purem Vergnügen – Samira Schering, weil sie mit ihrer mobilen Massagepraxis ohnehin häufig für das Wohlbefinden der Village-Gäste sorgt.



## Jubiläum: 20 Jahre Partnerschaft Kampen–LechZürs

Bereits im November meldete Lech starken Schneefall – und der Kampener Strandkorb versank fast komplett im Schnee



# DIE NORDSEE

## flutet den Rüfiplatz!

Diese Partnerschaft ist längst eine intensive Freundschaft, dauert nun schon 20 Jahre und muss deshalb besonders gefeiert werden: Zwei Dekaden gehören das Nordseebad Kampen und LechZürs am Arlberg irgendwie zusammen. Immer wieder wird sich besucht und gegenbesucht, werden gemeinsame Werbekampagnen gestartet und Events kreiert, die beweisen, dass sich zwei Touristenmetropolen gefunden haben, die trotz gewaltigen Höhenunterschieds auf einer Wellenlänge agieren. Die 20-jährige Partnerschaft wird ein großes Fest – und zwar friesisch herb! Vom 5. März bis zum 10. März 2017

wird dafür kurzerhand die Nordseeküste rund 1500 Kilometer nach Süden auf den Rüfiplatz verlegt.

Mit im Gepäck der Kampener Abordnung: Fischspezialitäten, Flensburger Pils und der Plattenkoffer von Peter Kliem (*Club Rotes Kliff*), der im Après-Ski-Beachclub mit seinem chilligen Kampen-Groove auch bei Minusgraden für musikalisches Alpenglücken und heiße Rhythmen sorgen wird. Das 20-köpfige Kampen-Team freut sich, ganz nach der Devise »Freunde zu Gast bei Freunden«, schon sehr auf ein Wiedersehen mit Bergbewohnern und Urlaubsgästen.

PROKAMPEN  
N°64 | Partnerschaft

19



**SEIT 66 JAHREN**

SYLT'S INBEGRIFF FÜR  
SCHÖNHEIT, PFLEGE & DÜFTE

HOME OF

**SYLT**  
BY VIGLAHN  
DUFTCOLLECTION®

AUCH IM ONLINE-SHOP UNTER  
[WWW.SYLTDUFT.DE](http://WWW.SYLTDUFT.DE)





### KAAMP MEREN

Hauptstraße 12,  
Telefon: 04651/43 50 0  
Alte Bekannte in einer

modern-maritimen Umgebung. Familie Stoltenberg (ehemalig Dorfkrug) und Familie Jensen (ehemalig Jensen's Tafelfreuden) in Kampens Mitte. Frische Bistroküche vom Allerfeinsten.



### ODIN, DAS »KLEINE LEYSIEFFER«

Strönwai,  
Telefon: 04651/454 55

Große Außenterrasse mit Komplett-Überblick auf den Strönwai, köstlicher Kuchen, kleine Gerichte, Wein, lässige Atmosphäre.



### CLUB ROTES KLIFF

Braderuper Weg 3,  
Telefon: 04651/434 00

Der heißeste Dancefloor der Insel mit den angesagtesten DJs aus dem In- und Ausland. Kurz: Nightlife de luxe. Nie war der Club so angesagt wie jetzt!



### IL RISTORANTE

Süderweg 2,  
Telefon: 04651/29 96 62

Vor zehn Jahren führte Antonio Kabbani schon sein Il Ristorante in der Kurhausstraße. Nun ist er wieder da. Mit seiner toskanisch-italienischen Küche und seiner herzlichen Art.



### VOGELKOJE

Lister Straße,  
Telefon: 04651/95 25-0

Verwünschtes Idyll mitten im Grünen an der Straße nach List. Frühstück, großer romantischer Kaffeegarten, Abendkarte auch für Anspruchsvolle.



### HENRY'S

Braderuper Weg 2,  
Telefon: 04651/44 61 60

Die bekannten Klassiker, Wiener Schnitzel & Co., dazu Sushi & Co. Und endlich in Kampen: Edel-Pizzen – gern auch zum Mitnehmen.



### MANNE PAHL

Zur Uwe-Düne 2,  
Telefon: 04651/425 10

Das Schweizer Verwöhnprogramm im Herzen von Kampen. Kommunikative Bar, lichte Allwetter-Terrasse in der Cabrio-Veranda (Glas weg bei Sonne!), mit viel Charme.



### TAPPE'S IM WALTER'S HOF

Kurhausstraße 23,  
Telefon: 04651/989 60

Überrascht mit einer außergewöhnlichen und authentischen Küche! Im Sommer verweilt man bis tief in den Abend auf der wunderbaren Außenterrasse.



### DORFKRUG

Braderuper Weg 3,  
Telefon: 0174/7788233

Der Klassiker hat wieder geöffnet. Thomas Samson und sein Team kennen Kampen, werden Altbewährtes mit frischen Ideen kombinieren.



### GOGÄRTCHEN

Strönwai,  
Telefon: 04651/412 42

Mit viel Liebe zum Detail und Professionalität wurde ein perfekter Ort zum Feiern und Genießen geschaffen. Legendäre Bar, Restaurant, Außenbar, Weinkeller und Terrasse.



### BUHNE 16

Weststrand,  
Telefon: 04651/49 96

Legendär, einzigartig, handfest, charaktervoll: das Sylter Ur-Strandbistro. Leckerer vom Rosinenkuchen bis zur frischen Makrele. Coole Mode in der Buhtique.



### KAMP'NER PESEL

Alte Dorfstraße 2,  
Telefon: 04651/967 47 23

René Richter und sein Team überraschen mit einer außergewöhnlichen und authentischen Küche! Anziehungspunkt im Sommer: die großzügige Terrasse im Innenhof des Pesel



### GRANDE PLAGE

Riperstig/Weststrand,  
Tel.: 04651/88 60 78

Stimmungsvolles Bistro auf Stelzen direkt am Strand. Tagsüber Snacks und Meer (Strandsauna im Haus), abends à la carte und dazu der Sonnenuntergang als Dessert.



### KUPFERKANNE

Stapelhooger Wai,  
Telefon: 04651/410 10

Ein wildromantisches Stück Kampen mit Panoramablick aufs Watt: die Kupferkanne. Für Gourmets, die satt werden mögen: Frühstück und Kuchen mit Format, oberlecker!



### REITERBAR IM RUNGHOLT

Kurhausstraße 35,  
Telefon: 04651/448-0

Eine Sylter Institution: Aperitif, frisch gezapftes Bier, phantasievoller Cocktail, edler Wein, anregende Gespräche – die Reiterbar heißt auch Nicht-Hotelgäste herzlich willkommen.



### DAS PONY

Strönwai 6,  
Telefon: 04651/421 82

Outstanding: Der älteste und vielleicht auch bekannteste Nachtclub der ganzen Republik. Glamour, Szene und Kult!

### KAMPENS GASTRO-SZENE:

EINE SOLCHE DICHTER  
HOCHWERTIGER KULINARIK  
IST IN DEUTSCHLAND  
SICHER EINMALIG.

### UNSER TIPP:

RESERVIEREN SIE RECHT-  
ZEITIG. KEIN WIRT SCHICKT  
GERN GÄSTE WEG.

# DER KRUG BLEIBT IM DORF!

Bis vor ein paar Monaten war es noch unabsehbar, wann oder ob überhaupt noch dieses Jahr der Dorfkrug seine Pforten wieder öffnet.

Dann hat sich aber alles prächtig gefügt, der alte Dorfkern muss nicht länger ohne sein ältestes Wirtshaus auskommen. Seit Juli wurde nach anfänglicher Umbauplanung danach doch nochmal kernsaniert, was nicht nur die Wartezeit verlängerte, sondern auch die Nerven des Betreibers. Aber nun steht fest: Vor Weihnachten geht es los! Der Name ist fix, der Dorfkrug bleibt Kampen erhalten – mit dem kleinen Zusatz »Bar & Grill«.

»was vor allem für einen Neuanfang« steht, wie der neue

Pächter das zukünftige

Konzept umreißt.

Apropos Pächter:

Mit Thomas Samson, einem gebürtigen Vorarlberger, bekommt der Ort quasi einen verlorenen Sohn zurück. Nachdem Thomas zehn Jahre bei Greta im Rauchfang die Außen-Bar mit seiner vorwiegend österreichischen Mannschaft zu ihrer Hochblüte trieb, verließ er nicht nur völlig überraschend 2007 Kampen und die Insel, sondern kehrte der Gastronomie sogar gleich ganz den Rücken.

Nacht acht Jahren und mit seiner Lebensgefährtin Anne Floto setzte Thomas 2015 zum ersten Mal wieder einen Fuß nach Kampen und stolperte nicht sofort, aber am zweiten oder dritten Tag auf dem Weg zu Peter Kliem ins »Kliff«, über den leerstehenden Dorfkrug.

Fortan nahm alles seinen Lauf und Thomas dachte gemeinsam mit Anne und zwei weiteren

Partnern und Sylt-Liebhabern, dass die Zeichen der Zeit für ein eigenes Restaurant in Kampen doch günstig stehen.

Mit Reik Raschke hat Samson einen alten Weggefährten als Küchenchef an seiner Seite. Raschke, der zuletzt im Samoa im Rantumer Viertel gekocht hat, zeigte sich ziemlich lange noch nicht in Kochjacke, sondern ackerte im Blaumann mit Eimer und Pinsel mit! Jede Hand wurde gebraucht und förderte die Teambildung. Dass er nicht nur anpacken und renovieren kann, konnten wir schon sehen, hören und schmecken. Von ihm weiß man,

dass er zumindest auch noch ganz gut Fisch zubereiten kann!

An dieser Stelle sei augenzwinkernd, an die letzten Spatzen der Kampener Dächer gewandt, gesagt: Ein »Grill« ist kein »Steakhouse«!

Zum Schluss konnte uns Thomas dann doch noch ver-

schmitzt einen Termin nennen; er ist sich sicher, dass auf alle Fälle vor Weihnachten eröffnet wird, spätestens aber zum 19. Dezember, »denn da hat unser aller Bürgermeisterin Steffi Böhm den Tourismus-Service und die ganzen Gemeindemitarbeiter zur Weihnachtsfeier geladen«. Da freut er sich riesig drauf!

Und die Bürgermeisterin auch: »Unsere diesjährige Lokalauswahl hat einige natürlich sehr überrascht. Wir freuen uns ganz besonders, dass wir nun unter den ersten Gästen des neuen Dorfkrugs sein dürfen, und sagen zu der neuen Dorfkrug-Familie: willkommen zurück!«



## DORFKRUG

Bar & Grill

PHILIPP PLEIN

for all mankind



**KINDERKONTOR  
 KAMPEN**

Stefanie & Ulrich Dörr  
 Braderuper Weg 2  
 25999 Kampen / Sylt  
 04651 - 44 922 88

doerr@kinderkontor-kampen.de  
 www.kinderkontor-kampen.de

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!



il gufo

HERNO

Junior GAULTIER

loveinkyo

Bonpoint

FENDI  
 ROMA

gallucci



POIVRE BLANC

SUNUVA

KIDS UV SWIMWEAR & BEACHWEAR



meet nice people ...

# HOTEL VILLAGE KAMPEN · SYLT

## BIIKE-GRÜNKOHL & WEINPFAD

»Save the date« – diese beiden Termine sollte man nicht verpassen. Am **21. Februar** lodert wieder die Biike, nach dem Spaziergang zum Feuer kommt das traditionelle Grünkohl-Essen. Im großen Saal des Kaamp-Hüs tischt das Team von Kaamp Meren wieder ein leckeres Grünkohl-Bufferet auf. Super-Stimmung ist garantiert. Am **26. März** gehts wieder los mit dem Kampener Weinpfad. Diese Kampener Restaurants sollte man an diesem Abend ansteuern: Hotel Rungholt, Manne Pahl, Henry's, Gogärtchen und Kaamp Meren. Bekannte Winzer kredenzen dort ihre Produkte und die Küchenchefs bieten herrliche Leckereien als Wegzehrung. Weinpfadkenner wissen: Es lohnt sich, alle Stationen anzulaufen.

## WO RAUCH IST...

... muss kein Feuer sein. Ein qualmendes Reetdach, Hilferufe aus dem Haus, die Feuerwehr rauscht an, Leitern werden ausgefahren, Schläuche ausgerollt. Alles zu spät? Ein Schreckens-Szenario – aber für die Kampener Feuerwehr zum Glück nur zu Übungszwecken inszeniert. Der Qualm wird durch erhitztes Speiseöl erzeugt. In einem leerstehenden Kampener Haus, das kurz danach abgerissen wurde, konnte der Ernstfall geprobt werden. So wurde eine Schneise ins Reetdach geschlagen, die verhindert, dass sich Flammen über das gesamte Dach ausbreiten. »Das war eine super Übung. Ich bin sehr glücklich über die Leistung meiner Leute«, resümierte Kampens Wehrführer Gregor Sahler.



Rauch steigt auf, Kampener Feuerwehrleute schlagen eine Schneise ins Reetdach

FOTO: SYLTPICTURE



Hotel VILLAGE  
Peter M. & Minka Stütz

Alte Dorfstraße 7  
25999 Kampen (Sylt)

Tel. 04651-469 70  
[www.village-kampen.de](http://www.village-kampen.de)



HEARTBREAKER



RIANI



DIFFERENT FASHION



IRIS VON ARNIM



JOOP!



WINDSOR



JUNG

# MERLES MÜTZEN

*Wenns kälter wird auf Sylt, wenn der Wind pfeift und selbst die Möwen gern bodenständig bleiben, dann ist es Zeit, sich was Wärmendes über die Ohren zu ziehen und einen kuschelig-schmeichelnden Schal um den Hals zu wickeln. Merle Wenzel, Praktikantin beim Tourismus-Service Kampen, fand im Dorf Elegantes und Wärmendes für die kalte Jahreszeit. Und machte von all ihren Lieblingsstücken ein Selfie*

- / **JOOP!** Cashmere Mütze 69,90 € · Fuchs Loop 249 €
- / **WINDSOR** Cashmere Mütze 99,90 € · Cashmere Schal 329 €
- / **DIFFERENT FASHION** Faliero Sarti 70/30 super Luxus Cashmere Seide 595 € · XX-Cashmere Mütze 69,90 €
- / **IRIS VON ARNIM** Cashmere Schal stone washed 6 fädig smoke 495 € · Cashmere Mütze stone washed 199 €
- / **RIANI** Kaninchenfell Fellkapuze zum Anklippen 399 € · Schal Cashmere und Merino 199 €
- / **JUNG** Mütze 100% Cashmere handgestrickt Lana D'Oro 280 € · Schal 100% Cashmere Lana D'Oro 198 €
- / **HEARTBREAKER** Collien Shawl Schal 100 Cashmere 399 € · Mütze 5 fädiges Cashmere in »Schlumpf-Optik« 99 €



Das Objekt  
des Winters



WEIHNACHTEN IM INSELHAUS

## MEHR RAUM FÜR ALLE

*Damit große Feste und Familienferien ein unvergesslich schönes Erlebnis für alle werden, bedarf es vor allem eins: Genügend Raum für Gemeinschaft und genügend Raum für individuellen Rückzug.*

Das Inselhaus bietet all das, reichlich Lieblingsplätze und noch viel mehr: Dieses XXL-Domizil ist draußen so großzügig wie drinnen, liegt zauberhaft ruhig in Wattnähe, ist superbeleglich, luxuriös und stylish eingerichtet. Man kann in der herrlichen Küche sein Festmahl zubereiten und am Riesen-Estisch gemeinsam genießen. Es gibt reichlich Platz für die Beschercung und alle anderen festlichen Erfordernisse. Der Garten bietet Inspiration für Tobe- und Spielerunden – auch im Winter kann man auf Sylt übrigens stundenlang draußen sein. Es ist bei uns meistens gar nicht so eisig, wie man denkt. Außerdem scheint dank der frischen Brise die Sonne bei uns öfter und länger als auf dem Festland. Für lange Sylter Winterabende ist der Kamin unerlässlich: Eine Vorleserunde mit Opa beim Anblick des prasselnden Feuers gehört zu den Erlebnissen, die so wenig erscheinen und Kindern so viel bedeuten...

Übrigens: Wenn Sie sich die ganze Zeit schon fragen, welche Bilderbuchfamilie wir als Models für unser Inselhaus zusam-

mengecastet haben? Nichts da – Models. Das ist alles echt. Die Familie Hansen aus Kampen sieht über wenigstens drei Generationen nicht nur nach Bilderbuch aus – sie verstehen sich auch blendend. Das einzige, was nicht ganz stimmt: Die Sechs machen als „Ureinwohner“ nicht unbedingt Urlaub bei uns (obwohl es auch mal eine schöne Idee wäre!). Conrad und Erika Hansen sind selbst Hausbesitzer und vermieten ihre Objekte (Hansenhooq & Gröninghof) über Appartements & Mehr. Für die Saison 2016/17 und unseren Magazin-Katalog haben wir ausschließlich echte Sylter in unseren Domizilen platziert. Wenn Sie also z.B. Kampens Nachtleben Urgestein Peter Kliem oder die hübschen Kinder und Kindeskiner unserer Mitarbeiterin Sabine Johannsen auf dem Sofa sehen wollen, das Katazin gibt es bei uns im Büro...

Einen wundervollen Jahreswechsel und eine zauberhafte Winterzeit in Kampen wünscht Ihnen  
Markus Wenzel & Team

### STECKBRIEF INSELHAUS

*Hier ist einfach alles groß! Der Garten, die Terrassen und die die 180 m<sup>2</sup> Interieur auf drei Etagen. Das Inselhaus liegt herrlich ruhig – Watt, Weststrand und Kampen-Dorf sind leicht zu Fuß zu erreichen. Acht Personen finden bestens Platz. Die Doppelhaushälfte verfügt über einen riesigen Wohn-Ess- und Küchenbereich mit Kamin, über ein Doppelzimmer mit Galerie, ein Doppelzimmer mit begehbarem Kleiderschrank, ein Einzelzimmer und ein großes Wannenbad im Obergeschoss. Im Untergeschoss befinden sich ein Doppelzimmer und ein Einzelzimmer en suite sowie ein Bad mit XL-Dusche. Ab 490 € am Tag.*



APPARTEMENTS  
& MEHR

Süderweg 1A | 25999 Kampen  
Tel. 04651 / 995 95-0 | [www.kampeninfo.de](http://www.kampeninfo.de)



*Fehlender Antrieb?*

# *Ein E-Bike gibt neuen Schwung!*

TEXT: MARION FEHR · FOTOS: DINAH BOYSEN

LIEBE MARION, SCHON MAL E-BIKE GEFAHREN?  
HÄTTEST DU LUST AUF EINEN SELBSTVERSUCH?

**Warum fragen die gerade mich?** Seit Jahren bin ich Karteileiche im Fitnessstudio, ich esse zu viel und bewege mich zu wenig und wenn doch, dann bevorzugt mit dem Auto. Meine letzte Radtour glich einem Desaster. 2015, an einem Sommertag, von Keitum nach Kampen. Dreimal musste ich am Berg pausieren. Mit Berg ist die leichte Steigung von Munkmarsch nach Braderup gemeint – für mich fühlte die sich allerdings an wie der Mont Ventoux bei der Tour de France. Demütigend empfand ich nicht nur mich selbst, so japsend und keuchend, zu allem Überfluss musste ich mich auch noch von ein paar Touristen aus dem Weg klingeln lassen, die gut und gerne doppelt so alt wie ich, dreimal so schnell und viermal so gut gelaunt an mir vorbeistrampelten. »Mach Dir nix draus, die hatten bestimmt ein E-Bike«, so wurde ich von den weltbesten Kollegen beim Tourismus-Service getröstet und dankbar nahm ich die Erklärung an. So fix, wie mich die Gruppe fröhlich radelnd hinter sich ließ, da konnte es sich nur um elektrisches Raddoping handeln. An diesem Tag erfuhr ich ganz nebenbei, dass das E-Bike nicht nur in den Großstädten immer mehr Radlern immer mehr Beinfreiheit spendiert, sondern auch auf dieser Insel der Elektro-Antrieb steigende Nachfrage erfährt. Mein Ziel: Irgendwann probiere ich das auch mal aus, das Elektro-Biken.

Also los: Für den Fall, auf halbem Weg trotz vollen Akkus energielos auf der Strecke zu bleiben, organisiere ich mir einen Mitradler. Kollege Jan Strube, gerne ziemlich schnell auf seinem Mountainbike unterwegs, erklärt sich bereit, zum Test mit anzutreten. An einem sonnig-kalten November-Tag treffen wir uns also bei Sylt-Bike in Westerland, um unsere reservierten Räder abzuholen: Trekkingrad für Jan, ein Hollandrad für mich. Entsprechend angepasst unsere Outfits. Ich mit Winterjacke und Plateauschuhen, Jan in Sturmmütze

und Radlerhose. Bei so viel sportlichem Elan wird mir einen Moment bang um den Motor seines Zweirades – ob der wohl überdreht, wenn man zu feste in die Pedale tritt? Nein, beruhigt mich Britta vom Team Sylt-Bike, die speziell für den Inselbetrieb entwickelten Räder sind alle gedrosselt, bei 25 km/h sei Schluss, nur bei abgeschaltetem Triebwerk ginge es durchaus rasanter. Mit qualmenden Akkus sei also auch bei Jan nicht zu rechnen. Ich lerne: Fahrräder mit Elektromotor lassen sich in E-Bikes und Pedelecs unterscheiden. Erstere gleichen eher einem Mofa, wir dagegen bekommen die mit dynamischer Unterstützung. Heißt: Ohne Treten passiert gar nix, je kraftvoller der Antritt, desto größer die Motorleistung. Klingt logisch und leider auch anstrengender als erhofft. »Keine Sorge,« lacht Britta, »Du schaffst es ganz sicher ohne Pause ans Ziel.«

Stop – erstmal muss ich die Technik begreifen: Gesteuert wird der Antrieb über einen kompakten Monitor und eine Schaltung. Kleiner Gang beim Anfahren, größer, wenn es schneller gehen soll. »Ganz normal also,« meint Britta. Normal aber für mich ist, beim Radfahren nur einen einzigen Gang zu nutzen, irgendwo bei Nummer 11 von 21, weshalb es auch immer ein bisschen merkwürdig wackelig aussieht, wenn ich losfahre. Vorsichtshalber lasse ich mir alles zweimal erklären.

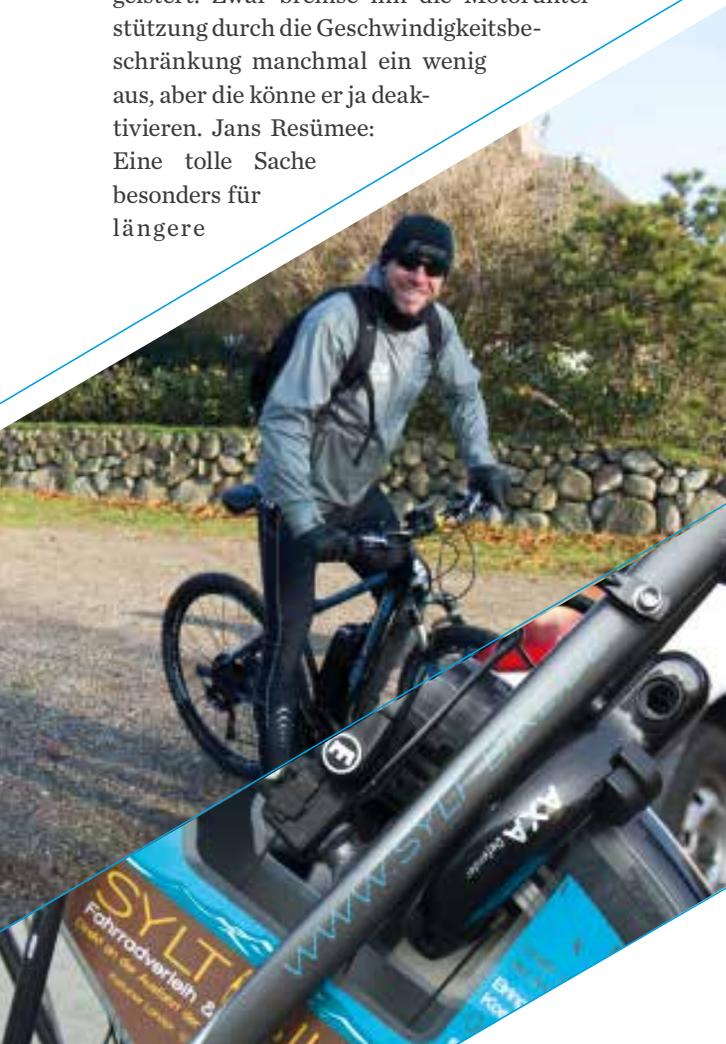
Dann bin ich bereit. Jan wählt die Strecke über Keitum nach Kampen, ich entscheide mich für die kürzere, bloß nicht überschätzen. Westerland, an der Landstraße entlang, ein Stück durch Wenningstedt, am Leuchtturm vorbei, Endstation Kaamp-Hüs. Aber erst will ich auf dem Parkplatz vor dem Fahrradladen ein bisschen üben. Tief Luft holen, antreten, wie ich es von meinem alten Fahrrad gewohnt bin – Huch, ich habe einen kleinen Schreckmoment, als das Pedelec losschnurrt. Wohl zu viel Schmackes. Gut, dass die Bremsen einwandfrei funktionieren! Die Handwerker auf den umliegenden

Baustellen sind amüsierte Augenzeugen meiner ersten elektrounterstützten Tritte. Mein Ehrgeiz ist geweckt, ich fühle mich fast so stolz wie damals als Sechsjährige, als man mir die Stützräder wegnahm und ich die ersten Runden ohne Hilfe drehte.

Jetzt wieder dieses Hochgefühl neu erlangter Freiheit, ich versuche, sanfter anzufahren und schalte auch gleich ein paar Gänge hoch. Lläuft bei mir, jauchze ich innerlich – also los! Schon nach ein paar Minuten merke ich, wie das Grinsen in meinem Gesicht immer breiter wird. Das macht richtig Spaß! Mit jeder surrenden Umdrehung werde ich mutiger, ich knipse von Eco zu Tour, trete schwungvoll in die Pedale. Dann Sportmodus – da geht noch was! Entschlossen in den Turbogang! Großartig! Jana Ullrich lässt grüßen! Spontan erinnert mich diese Art des Radelns an Indoor Cycling, das Fahrgefühl wirkt ähnlich euphorisierend auf mich, Glückshormone fluten meinen Körper. Jippieh! Dazu strahlt die Sonne vom Himmel. Und das Beste: Obwohl ich mich schnell vorwärts bewege, komme ich auch im Turbo-Modus nicht aus der Puste.

## »EIN E-BIKE BRINGT VIELEN DEN SPASS AM RAD- FAHREN ZURÜCK.«

Noch bin ich gar nicht in Kampen, da entscheide ich mich, auf dem Rückweg die längere Route über Keitum zu nehmen, das fühlt sich einfach gut an. Als ich das Kaamp-Hüs erreiche, schenkt sich Jan bereits einen Kaffee ein. Angeber. Na, was meint der semiprofessionelle Freizeitsportler? Auch er ist begeistert. Zwar bremsen ihn die Motorunterstützung durch die Geschwindigkeitsbeschränkung manchmal ein wenig aus, aber die könne er ja deaktivieren. Jans Resümee:  
Eine tolle Sache  
besonders für  
längere



Touren, an deren Ende man auch als ambitionierter Radfahrer oft böse ausgepowert sei. Vor allem bei starkem Gegenwind und Steigungen ist die Akku-Power eine echte Hilfe.

Das denke ich auch und mache mich gleich wieder auf den Weg. Zwischen Braderup und Munkmarsch geht es bergab, ich schalte den Hilfsmotor aus: Der Tacho zeigt flotte 38 km/h. Jetzt kommt die Kür. Zwei Anstiege. Quasi Bergprofil. Beides schaffe ich locker im Sportmodus, auch hier wird mir die Luft nicht knapp. Wo mir sonst die Muskeln versagten, die Kraft fehlte, da radele ich, nun ja, nicht gerade entspannt, aber ich radele. Und zwar ohne Pause und ohne Schnappatmung.

Geschafft, das Ortsschild Keitum ist in Sicht. So langsam tut mir der Hintern weh. Egal, das lächele ich weg, meine Freude ist immer noch viel zu groß, um mich von irgendwelchen Zipperlein stören zu lassen. Nach ziemlich genau zwei Stunden steige ich mit wackeligen Beinen, aber rundum happy vom Rad. Kurz nach mir kommt Jan. Gewonnen! Gegen den inneren Schweinhund – und eine tolle Erfahrung. Mein Fazit: Mit einem Pedelec kommen auch Sportmuffel und Gelegenheitsradler wie ich in die Gänge. Was prophezeite Britta von Sylt-Bike? »Ein E-Bike bringt vielen den Spaß am Radfahren zurück.«



Was für ein gelungener  
Auftritt: Kaum losgeradelt,  
wurde das Grinsen in Marion  
Fehrs Gesicht immer breiter –  
Sache läuft. Kollege Jan Strube  
wählte das sportliche Mountainbike  
und gewöhnte sich schnell an die  
elektrische Unterstützung





PROKAMPEN  
Nº64 | Kulisse

29

## FROST- LEUCHE

Den haben sie schon oft gesehen aus allen Himmelsrichtungen, mal unter strahlendem Blau, mal im nächtlichen Grau: Der »Lange Christian« ist seit 1856 in Betrieb, steht seit 1974 unter Denkmalschutz und ist sicher eine der meistfotografierten Sehenswürdigkeiten Sylts. Aber haben Sie den stolzen Kampener Leuchtturm je so frostig gesehen? Wenn es dunkel wird, schickt er sein Licht über die Insel. Nichts zum Erwärmen, nur was zum Erleuchten.

FOTO: GEORG SUPANZ

## »SYLT MEETS LAMU«

– REGATTA DER  
EXOTISCHEN ART



Trockenübungen des deutschen Teams beim Dhow-Race vor Lamu (von links): Frieder Klunker, Christian Ludvigsen, Ralph Justus Maus, Justus Wolf, Kaspar Dahl, Pius Regli und Peter Nicklin

*Lamu ist eine Insel aus Sand und Dünen vor der Küste Kenias, Mopeds und Motorräder sind verboten, das historische Leben und Treiben soll bewahrt werden. Die friedliche Insel und das Miteinander der Kulturen haben den Kampener Makler Ralph Justus Maus fasziniert, als er im Februar 2016 erstmals Lamu erkundete. Zweibis dreimal im Jahr segeln die lokalen Boote (Dhows) Regatten, noch nie ist eine ausländische Crew gegen die einheimischen Teams angetreten. Das könnte man doch ändern, dachte Maus und konnte gleich einige Freunde für die Idee begeistern. Darunter auch Manne-Pahl-Wirt Pius Regli. Ungewöhnliche Takelung, fehlender Kiel, schwierige Strömungsverhältnisse, das alles galt es bei dieser Form des archaischen Segelns zu meistern. Der Start des »Sylt meets Lamu«-Bootes verlief reibungslos, es reichte schließlich für eine Platzierung am Ende des Feldes. Aber es ging ums Erlebnis, was kümmerte das Ergebnis? Alle Teams wurden begeistert empfangen und die Kulisse bei der Verteilung des von Ralph Justus Maus gespendeten Preisgeldes war grandios. Nimmt die Sylt-Crew im Herbst 2017 wieder Kurs Lamu? Das wird demnächst bei einem Lamu-Revival-Abend im »Manne Pahl« besprochen.*

Bürgermeisterin Steffi Böhm (rechts) und Dinah Boysen (Tourismus-Service) präsentieren die Gewinne des Flaggenspiels



## ES WAR FLAGGE »F«

In der Sommer-Ausgabe stellten wir neun Flaggen vor und fragten: Welche ist die original Kampen-Flagge? Es war Flagge F (Foto). Die Gewinner des Flaggen-Gewinnspiels wurden von Kampens Bürgermeisterin Steffi Böhm aus dem Lostopf gezogen: Bernd und Christel Schlegel aus Bonn dürfen sich nun über eine Kampen-Strandtasche und eine Kuscheldecke freuen. Wir gratulieren!



## Das Mittelmeer zu Gast

»Wir sind jedes Jahr wieder Feuer und Flamme, dass wir ihre Gastgeber sein dürfen.« So beschreibt Detlef Tappe (Walter's Hof) seine Vorfreude auf das 18. Internationale Gourmet-Festival Sylt vom 18. bis 21. Januar 2017. Festival-Präsident Tappe und die anderen Sylter Gastgeber Pius Regli (Manne Pahl), Holger Bodendorf (Landhaus Stricker), Franz Ganser (Das kleine Restaurant) und Dirk Lässig (Strandhörn) haben diesmal Gastköche verschiedener Mittelmeer-Inseln eingeladen, dazu werden passende Gastwinzer wahre Genussfreuden ausschenken. Infos und Buchungen: [www.gourmet-festival-sylt.de](http://www.gourmet-festival-sylt.de)



Die Sylter Festival-Gastgeber nehmen Sie mit auf einen Höhenflug der Genüsse (von links): Pius Regli, Detlef Tappe, Franz Ganser, Dirk Lässig und Holger Bodendorf



## KRYOLIPOLYSE

*Für Männer und Frauen – die coole Methode gegen Problemzonen*

# *Eiszeit für Ihre Fettzellen*

**PROMOTION** In einer schönen kleinen Praxis in einem Reetdachhaus am Rande von Kampen bietet Ihnen Frau Schering ein erweitertes Programm im Dienst körperlichen Wohlbefindens an.

KryoVitalSylt steht für professionelles Bodyforming und wohltuende Wellness-Anwendungen für anspruchsvolle Menschen mit Sinn für Ästhetik und Qualität – ganz ohne Operation!

Mit sich selbst zufrieden zu sein und sich in seinem Körper wohlzufühlen bedeutet ein hohes Maß an Lebensgenuss. Doch auch lebensbejahende Menschen mit einem guten Körpergefühl kennen die »Problemzonen des Alltags«. Jene Pölsterchen, die trotz bewusster Ernährung, Disziplin und

Fitness regelrecht immun gegen unsere Anstrengungen zu sein scheinen. Doch es gibt die Kryolipolyse – zwei Stunden mit Wirkung fürs Leben!

Die Behandlung ist vor allem für Menschen mit moderaten, aber hartnäckigen Fett-pölsterchen, etwa an Hüfte, Bauch oder Beinen, geeignet. Wie wäre es: Das leichte Sommerhemd tragen, am Strand eine gute Figur abgeben und die Urlaubsfotos dieses Mal genießen? Ein vitaler, gut geformter Körper ist Ausdruck für Frische und Lebendigkeit.

Rufen Sie gern an. Samira Schering vereinbart gern einen Beratungstermin. Der ist natürlich kostenlos.

☞ Samira Schering · Alte Dorfstraße 22 · 25999 Kampen · Telefon 04651 3384778 · info@kryovitalsylt.de · www.kryovitalsylt.de



Gutes Handwerk ist oft nur eine  
**Gradwanderung.**

**Klein**

**BÄDER · KÜCHEN · HEIZUNG · SOLAR · KLIMA · SAUNA**

Hans-Jürgen Klein GmbH · Zum Gleis 2 · 25980 Sylt/Tinum  
Telefon 04651 938888 · Fax 04651 938855 · www.klein-sylt.de



# GROSSER STYLE FÜR KLEINE KUNDEN

TEXT: JULIA PETERSEN  
FOTOS: MICHAEL MAGULSKI



Vorher



## KINDERKONTOR KAMPEN

STEFANIE & ULRICH DÖRR  
BRADERUPER WEG 2 IN KAMPEN  
TELEFON: 04651/449 22 88

## ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG BIS SAMSTAG: 11-18 UHR  
UND NACH ABSPRACHE

NOCH AUF DER SUCHE NACH DEM BESONDEREN WINTEROUTFIT FÜR DIE KIDS? DAS KINDERKONTOR KAMPEN ZEIGT, WIE DIE KLEINEN WARM UND TROTZDEM STILSICHER DURCH DIE KÜHLE JAHRESZEIT KOMMEN. FRANZISKA UND FLORIAN FREUEN SICH TIERISCH ÜBER IHREN NEUEN LOOK.





» EIN KOMPLETT-OUTFIT?  
IM KINDERKONTOR  
IST ALLES ZU HABEN «

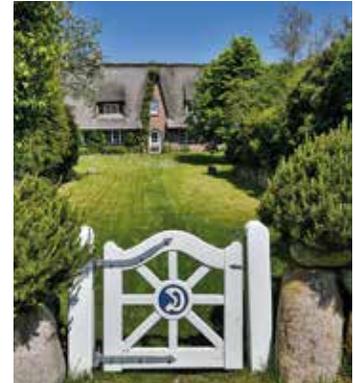


Zugegeben, der Sylter Winter kann fies sein. Nähere Beschreibungen von strammem Nordwest, angereichert mit leichtem Graupel, müssen nicht sein. Natürlich gehts auch so: Sonnenstrahlen wärmen die kühlen Wangen und lassen das Meer fröstelnd funkeln. Sylt ist zauberhaft. Immer und zu jeder Jahreszeit. Dessen sind sich auch Stefanie und Ulrich Dörr, Inhaber des Kinderkontor Kampen, sicher. Vor drei Jahren verschlug es die langjährigen Inselliebhaber gemeinsam mit ihrer Tochter nach Sylt. Seit April gibt es nun schon ihr liebevoll gestaltetes Geschäft, das ausschließlich qualitativ hochwertige Kindermode führt. Exklusive und sorgfältig ausgewählte Marken, eine entspannte Atmosphäre, raffinierte Details offeriert das Ehepaar Dörr. Hier macht es den Großen Spaß, für die Kleinen das Richtige auszuwählen.

Die Geschwister Franziska (10) und Florian Syring (13) sind waschechte Kampener Inselkinder. Franziska ist passionierte Geräteturnerin, Flo ein ehrgeiziger Leistungsschwimmer, der sogar schon bei der Landesmeisterschaft antreten durfte. Beide mögen es lässig und bequem, Franziska hat ein ausgeprägtes Interesse für Mode und Shopping. Demnach also zwei absolut passende Kandidaten für ein Umstyling à la Kinderkontor Kampen. Stefanie Dörr schnappt sich die fröhliche Franziska und zeigt ihr die verschiedenen Kreationen der einzelnen Kollektionen – von Designer-Jeans im Used-Look bis zur Skihose. »Man könnte



praktisch ohne Koffer anreisen und komplette Outfits bei uns kaufen, von der Unterwäsche bis zu den Schuhen lassen wir keine Wünsche offen«, erklärt Stefanie Dörr das vielseitige Sortiment. Es dauert nicht lange, da springen Modediva Franziska zwei Key-Pieces der aktuellen »il gufo«-Kollektion ins Auge. Sie wählt eine Slim-fit-Hose in goldenem Metallic-Look (ein absoluter Hingucker!), dazu eine Webpelz-Weste in Tannengrün. Eine Trendfarbe, in der sich auch kürzlich Herzogin Kate präsentierte. Um jedoch etwas Ruhe in das Outfit zu bringen, zückt Fashion-Expertin Stefanie Dörr eine weiße Hemdbluse. Mocca-farbene Ledersneakers mit goldenen Nieten des italienischen It-Labels »jarrett« runden den Look ab und unterstreichen den Charakter der sportlichen Insulanerin. Passend dazu gibt es einen kuscheligen Schal aus Seide und Cashmere von Bonpoint. Franziska fühlt sich sichtlich wohl und strahlt bis über beide Ohren.



AVALON SYLT

Michaela Dethlefs

Alte Dorfstraße 10  
25999 Kampen

Telefon 04651/418 10  
www.ebskuul.de  
www.avalon-sylt.de  
info@ebskuul.de



Parallel sucht Ulrich Dörr nach dem passenden Look für Florian. Sein lässiger Hoody wird kurzerhand durch ein weißes Hemd von »Bonpoint« ersetzt. Flo rückt sich den Kragen zurecht, macht sofort einen elegant-coolen Eindruck. Dazu kombiniert Herr Dörr stilsicher eine Cordhose von »7 for all mankind«-Jeans mit schmalem Bein und einen grauen Pullover aus Merinowolle von »il gufo«. Schwarze Sneakers mit Nieten von »Philipp Plein« lockern das Ganze entsprechend auf. Et voilà! Fertig sind zwei tolle Looks, die im Alltag und auch bei einem Abendevent wunderbar funktionieren.

Und da die Sylter Temperaturen auch gerne mal eisig werden, darf ein trendiges Schneefoutfit natürlich nicht fehlen. Somit testen Florian und Franziska noch einen zweiten Look. Diesmal aus der Kollektion des französischen Labels »POIVRE BLANC« und mit weitaus mehr Farbe, denn auf diese sollte eigentlich zu keiner Jahreszeit verzichtet werden.



»  
FRANZISKA  
UND FLORIAN  
STRAHLEN  
IM NEUEN,  
COOLEN LOOK  
UM DIE WETTE  
«

Nachher



FRANZISKA >

- LAMMFELLSTIEFEL VON GALLUCCI
- JACKE UND HOSE VON POIVRE BLANC
- LONGSLEEVE VON IL GUFO
- FLEECEJACKE VON POIVRE BLANC

FLORIAN >

- SKIHOSE VON POIVRE BLANC
- JACKE & FLEECEPULLI VON POIVRE BLANC
- LONGSLEEVE VON IL GUFO

**FRANZISKA**

1. WERPELZ-WESTE VON IL GUFO
2. HEMDBLUSE VON IL GUFO
3. SLIM-FIT-HOSE IN GOLD-METALLIC VON IL GUFO
4. SCHAL AUS CASHMERE VON BONPOINT
5. SNEAKERS VON PHILIPP PLEIN AUS LEDER MIT NIETEN
6. HEMD VON BONPOINT

**FLORIAN**

1. HEMD VON BONPOINT
2. PULLOVER VON IL GUFO AUS MERINO-WOLLE
3. CORDHOSE VON 7 FOR ALL MANKIND, MODELL »THE SLIM«
4. SCHAL AUS CASHMERE VON BONPOINT
5. SNEAKERS VON PHILIPP PLEIN AUS LEDER MIT NIETEN

Bitte die 3 Freisteller neu machen.  
(Sind nur unsauber)  
Danke :o)

# 1800-mal Sylt auf Lager

Was Expertinnen in  
Sachen Insel-Lektüre  
empfehlen können

Das Buchhaus Voss kümmert sich seit Jahren liebevoll um die Büchertische und die Signierstunden der Autoren des Kampener Literatur-Sommers. Im März 2017 wird bei Voss »25 Jahre Buchhaus Jubiläum« gefeiert. Vier der insgesamt 13 Lektüreberater informierten uns über ganz unterschiedliche Bücher mit dem großen Thema Sylt.

**Beindruckend, wie Sie als ver-  
sierte Buchhändlerinnen den  
Kunden in wenigen Sätzen eine  
neue Lektüre ans Herz legen  
können. Lesen Sie selbst quer  
oder Wort für Wort?**



**Damen mit dem richtigen Riecher:  
Dieses Quartett kann wärmstens  
empfehlen, was im breiten Segment  
der Sylt-Bücher gerade »hot« ist**

**Nicole Schibiellok:** Ich gehöre in-  
zwischen eindeutig zu den Quer-  
und Schnelleserinnen. Manchmal  
bin ich richtig traurig, weil die Lek-  
türe dann an Tiefe entbehrt und mir  
Facetten entgehen. Auf diese Details  
machen mich zum Glück manchmal  
die Kollegen aufmerksam. Wenn ein  
neues Buch einer meiner Lieblingsau-  
toren – wie zum Beispiel Martin Su-  
ter – erscheint, nehme ich mir aller-  
dings ganz bewusst die nötige Ruhe.

**Esther Engelen:** Oft liest man die  
Bücher auch schon unter dem As-

pekt: Wie kann ich das am besten  
empfehlen? Vor meinem Berufsein-  
stieg habe ich bei jedem Buch bis  
zum bitteren Ende durchgehalten.  
Heute haben Bücher bei mir maxi-  
mal eine 100-Seiten-Chance.

**Bekommen Buchhändler  
eigentlich Lektürestunden  
während der Arbeitszeit?**

**Friederike Larenz:** Nein, wir lesen  
in unserer Freizeit – das ist im Buch-  
handel so üblich. Unter den Kollegen  
gibt es natürlich Experten für alle  
Bereiche – danach teilen wir dann die  
Lese-Exemplare auf. Jeder liest also  
entsprechend seiner Leidenschaft.

**Im Segment der Sylt-Bücher  
haben Sie derzeit 1800 Exem-  
plare vorrätig. Eine wichtige  
Warengruppe scheinbar. Vom  
Krimi über Bildbände bis hin  
zum Liebesroman ...**

**Esther Engelen:** Die Vielfalt ist  
tatsächlich enorm. Für die Auswahl  
ihrer Sylt-Lektüre nehmen sich un-  
sere Kunden oft sehr viel Zeit. Im  
Urlaub gibt es diese wunderbare  
Muße zu stöbern. Da ist unsere Be-  
ratung dann auch besonders gefragt.  
Im Bereich der geschichtlichen Bü-  
cher ist der Sylter Autor Frank Dep-  
pe sehr fleißig. Silke von Bremen  
macht auch wunderschöne Bücher. Es  
könnte aber tatsächlich noch mehr  
unterhaltsame geschichtliche Lektü-  
re für jeden Inselort geben – auch für  
Kampen. Da gab es »Kampen – ein  
Flirt fürs Lebens« von Rolf Spreckel-  
sen, das ist aber leider schon vergrif-  
fen. Auch ein Porträt-Bildband von  
Sylter Persönlichkeiten mit tollen  
Fotos und besonderen Texten wäre  
bestimmt ein Erfolg.

**Gibt es das Sylt-Buch, was sich  
besser verkauft als alle anderen?**



**Friederike Larenz:** Oh ja. Der Ent-  
deckungsreiseführer »111 Orte, die  
man auf Sylt gesehen haben muss«  
war in diesem Jahr vielleicht nicht  
nur das bestverkaufte Buch in seinem  
Segment, sondern im ganzen Buch-  
haus. Diese Serie ist ein Riesen-  
erfolg, weil sie wirklich sehr gut  
recherchiert und ausgesprochen  
hilfreich ist. Das bestätigen unsere  
Kunden immer wieder ...

**Das muss jetzt sein: Empfehlen  
Sie Ihre Lieblings-Sylt-Bücher!**

**Nicole Schibiellok:** Bei den Kinder-  
büchern: »Johanna auf Sylt« von  
Sibylle Rieckhoff – das ist bezau-  
bernd. Auch für Kinder: »Das große  
Buch für Sylt-Freunde« von Christ-  
ina Thrän. In keinem Bücher-Regal  
fehlen darf: »Das neue Sylt-Lexi-  
kon«. Mein absoluter Favorit: »Wo  
Sylt am schönsten ist« von Hermann  
Schreiber. Früher hieß es »Stille  
Winkel auf Sylt« – das sagte eigent-  
lich alles.

**Michelle Carstensen:** Wunder-  
schöne Fotos, tolle Texte, ein Klassi-  
ker: »365 Tage Sylt« von Hans Jessel  
und Silke von Bremen.

**Esther Engelen:** Zwei Beispiele  
zeigen, dass es auch anspruchsvolle  
Sylt-Belletristik gibt. Benjamin Le-  
berts Buch »Mitternachtsweg« ist  
etwas düster, mystisch und basiert  
auf alten Sylter Legenden. Großartig.  
Ein ebenfalls sehr wertvolles Buch  
ist »Die Liebe der Väter« von Tho-  
mas Hettche. Er erhielt von der Stif-  
tung der Sylt-Quelle im Jahr 2004  
auch das Inselschreiber-Stipendium.

**Friederike Larenz:** Klasse ge-  
macht, wirklich besonders und ein  
prächtiges Geschenk ist der Gemäl-  
dekalender der beiden Künstler Ste-  
fan Dobritz und Peter Witt. iw



↳ Susanne Riée: Am Strand, 1995, Öl auf Leinwand, 100 x 120 cm, Foto: Eric Tschernow

Susanne Riée feiert am 18. Januar 2017 ihren 90. Geburtstag und wird zur Vernissage ihrer Ausstellung am 25. März auf die Insel zurückkehren. Die Ausstellung wird vom 25. März bis 10. Mai 2017 gezeigt

› Galerie im Kaamp-Hüs

## Weit übers Meer

Susanne Riées Werk ist ausgesprochen vielseitig, fantasievoll, farbenfroh, zuweilen verspielt: Zeichnungen, Collagen, Grafik, Skulpturen und auch ihre Baukeramik, für die sie auch international Aufträge ausführt. In West-Berlin ist sie eine der wenigen Frauen, die nach Kriegsende die auch körperlich kräftezehrende Kunst am Bau wieder aufgreift und – inspiriert durch Arbeitsaufenthalte in Holland – innovative Wege beschreitet.

Susanne Riée und der auch auf Sylt tätige Maler Alexander Camaro waren über fast zwei Jahrzehnte ein Künstlerpaar. Gemeinsam realisierten sie mehrere Kunstprojekte, so 1963 im Auftrag von Hans Scharoun die bedeutenden farbigen Glasbausteine für die Berliner Philharmonie. Durch Camaro angeregt, der ein Atelier-Haus in Kampen besaß, besuchte Susanne Riée seit den 1970er-Jahren jedes Jahr die Insel. Ihre Bildmotive sind zum Teil der Schönheit und inspirativen Kraft dieser Naturlandschaft entlehnt.

Circa 30 Exponate – Gemälde und Skulpturen, Zeichnungen und Collagen, Entwürfe und Fotografien – geben Einblick in die unterschiedlichen Schaffensphasen der Künstlerin.

## Caroline Weihrauch

Kurator Mark Gisbourne schreibt über die Arbeit von Caroline Weihrauch (Auszüge): Caroline Weihrauchs Bilder repräsentieren diese großartige, kontinuierliche Tradition des figurativen, expressiven Realismus. Belle Epoque ...

Das Gefühl in Weihrauchs Gemälden ist wirklich sehr proustisch: Restaurants wie die Paris Bar, Lebensmittelgenuss, Vergnügen, Bonvivant und orale Sinnlichkeit. Es ist ein Realismus, der gefiltert wird durch expressive Handlungen, ein Realismus, der sich durch Sensibilität zeigt und dem expressiven Realismus von Leuten wie Edward Hopper ähnlich ist, jedoch ohne die mürrische existentielle Melancholie des amerikanischen Meisters. Weihrauchs Malereien sind im Grunde ganz klar feierlich. Sie sind expressiv, da sie die Objekte und Szenen vergrößert und intensiver darstellen als die Wirklichkeit – und dies bleibt erhalten, ganz gleich ob sie von der adaptierten Verwendung einer Fotografie oder realen Stillleben abstammen. Caroline Weihrauchs Talent liegt in der Anwendung ihrer persönlichen Begabungen auf die Welt, in der sie

lebt. Wörtlich eine Fortschreibung der Ideen, die Baudelaire zuerst ausgedrückt hatte, als er erklärte, »Das Ziel für ihn (oder sie in diesem Fall) ist es, aus der Mode die Lyrik abzuleiten, die in ihrem historischen Gewand ruht, um das Ewige vom Vergänglichen zu trennen.« Weihrauchs Oberflächen sind satt und fühlbar, die Blüten der Blumen, Pfingstrosen, sind voll aufgeblüht und sinnlich, als ob die Blütenblätter zerbröckeln und abfallen würden, wenn man sie berührte. Manchmal gibt es Phasen mitreißender monochromer Ebenheit, die nur in dem Sinne abstrakt sind, als dass sie sich entfernen von dem, was gesehen und erlebt wird.

Die Ausstellung von Caroline Weihrauch dauert von 13. Mai bis 28. Juni.



› *Galerie Herold*

## GESELLSCHAFTSTANZ



FOTO: ARMIN SMAILOVIC

Die Herolds auf einem Foto: Oben Karin und Patrick, unten Katharina und Elizabeth und im Strandkorb ist Rainer zu vermuten

**2016** feierte die Galerie Herold ihr 20-jähriges Sylt-Jubiläum. Ganz neu ist die Galerie von Sohn Patrick, die sich der Kunst nach 1945 widmet und direkt neben dem Haupthaus von Vater Rainer im Braderuper Weg 4 liegt. Dies ist auch das Thema der Ausstellung im Dezember. Es trifft die alte Tradition der Impressionisten und Expressionisten des Vaters auf die jugendliche, zeitgenössische Kunst des Sohnes. Ab dem 26. Dezember bis zum 7. Januar 2017 ist diese Ausstellung im Haus Meeresruh zu sehen. »Gesellschaftstanz« ist der Name der Ausstellung mit dem gleichnamigen Titelbild vom Leipziger-Schule-Künstler Frank Schult (geb. 1948).

Ein paar Kilometer weiter in Keitum lädt Katharina Marie Herold in ihre Galerieräume in der Bahnhofstraße ein. Die Wahl-Sylterin zeigt Künstler des Norddeutschen Impressionismus und Expressionismus, ausgewählte Zeitgenossen, antike Einzelstücke und Schmuck ihres Hauslabels »Heroldian Jewellery«. Zurzeit kuratiert die studierte Kunsthistorikerin die Fensterdisplays von Christie's in London – die bereits dritte Zusammenarbeit dieses Jahr mit dem renommierten Londoner Auktionshaus.

Katharinas Weihnachtsausstellung in Keitum läuft vom 26. Dezember bis zum 7. Januar 2017. 2016 markiert auch das Jahr der Geburt der nächsten Generation. Am 31. Oktober wurden Patrick Herold und Frau Elizabeth stolze Eltern von William Archie Herold. Das wird natürlich zur Jahreswende in Kampen groß gefeiert.

*Galerie Herold*

*Braderuper Weg 4 · Kampen / Bahnhofstraße 4 · Keitum*

*www.galerie-herold.de · Instagram: galerieherold*

*Facebook: Galerie Herold*

*Öffnungszeiten der Galerien in Kampen und Keitum:*

*Montag bis Samstag 11 bis 18 Uhr · Sonntag 12 bis 18 Uhr*

# my-sylt-urlaub.de

## Vermietung von Ferien-Domizilen

My Sylt Urlaub GbR  
Inh. M. & M. Hitroff  
Braderuper Weg 3  
25999 Kampen

Mobil 0172 - 53 58 508  
Tel. 04651 - 96 78 997  
Fax 04651 - 96 78 998  
info@my-sylt-urlaub.de



*Wir vermitteln  
Ihnen IHR  
Traum-Ferienhaus...  
...hier fängt  
der Urlaub an!*



Alte Dorfstraße 22

04651-4 13 90

www.finke-reetdach.de

# ORIGINAL KAMPEN



Wattweg 9

04651-4 6170



# STRANDGUT

*in der Redaktion angeschwemmt*

*Manches ist modisch, manches ist bunt, manches nachdenklich, manches unterhaltend und manches wird Sie überraschen. Auf dieser Seite präsentieren wir das, was wir Ihnen mit Freude empfehlen können.*

## SYLT BRENNT

*Ist die Feuerkugel Sylt entzündet, bietet sie einen faszinierenden Anblick.*

*Sie funkelt und leuchtet und brennt atemberaubend. Ein tolles Feature für den Garten. Wird mit Brennpaste oder Brenngel gefüllt.*

Preis: 20,93 €  
zzgl. Versand.  
[www.syltiges.de](http://www.syltiges.de)



## KAMPEN-KUGEL

*Fehlt noch was am Christbaum? Diese knallrote Kampener Weihnachtskugel (4,90 €) bringt Farbe ins grüne Umfeld. Zu bekommen in Kaamp-Hüs oder bei [www.syltiges.de](http://www.syltiges.de)*

## KAMPEN-CHUCKS

*Darauf steht Tourismus-Mitarbeiterin Dinah: auf ihre Kampen-Chucks. Auf [www.notlikeyou.com](http://www.notlikeyou.com) kann man seine eigenen Schuhe designen und sie nach Lust und Laune pimpen. Dinahs Sneakers kosteten schließlich 119 €, dafür sind es aber auch Unikate*



FOTOS: BOYSEN, SYLTIGES

UNSERER HÄNDE ARBEIT,  
EUER TÄGLICH BROT.

BÄCKER SPECK



Süderweg 1 • Kampen  
Tipkenhoog 3 • Keitum  
Tel.: 04651- 42560

## IMPRESSUM

**HERAUSGEBER:** Tourismus-Service Kampen, Birgit Friese, Hauptstr. 12, 25999 Kampen auf Sylt, Telefon: 04651/46 98-0, Fax: 46 98-40 **KONZEPT UND REALISATION:** Rudi&Renner Consulting GmbH, Werner Rudi, Bismarckstr. 7, 25980 Sylt/Westerland, E-Mail: [rudisylt@aol.com](mailto:rudisylt@aol.com) **MITARBEITER DIESER AUSGABE:** Jacqueline Motzkus, Dinah Boysen, Samira Schering (Anzeigen), Imke Wein, Julia Petersen, Syltpicture, Picture Time **ART-DIRECTION/LAYOUT:** in medias red. GbR · Hamburg · Maren Meyer-Ernsting, Nina Broyer, Anna Reitenbach · E-Mail: [post@inmediasred.de](mailto:post@inmediasred.de) **LITHO UND DRUCK:** Mediadruckwerk **ANZEIGEN:** Tourismus-Service Kampen, Samira Schering, E-Mail: [prokampen@kampen.de](mailto:prokampen@kampen.de) **TITELBILD:** Georg Supanz **COPYRIGHT:** Tourismus-Service Kampen, Nachdruck nur mit Genehmigung PROKAMPEN wird auf FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt.



ClimatePartner®  
klimaneutral

Druck | ID: 53533-1208-1003

... und 'ne Prise Heimatliebe

# EXTRAFÜRHEIZKÖRPER.

Typisch Rungholt. Total Sylt. Echt Kampen.



**Hotel Rungholt** Inhaber Dirk Erdmann · Kurhausstraße 35 · 25999 Kampen/Sylt  
Telefon 04651 448-0 · E-Mail [info@hotel-rungholt.de](mailto:info@hotel-rungholt.de) · [www.hotel-rungholt.de](http://www.hotel-rungholt.de)

## Nah an der Küste, weit weg vom Alltag!



**Kampen:** Endwohnung mit Blick über beide Meere. Eigenes Grundbuchblatt, lichtdurchflutet, Kamin, separate Küche, Balkon mit fantastischem Ausblick und Abstellmöglichkeit für Gartenmöbel, 3 Räume, 1 Bad, Wfl./Nfl. ca. 65 m<sup>2</sup>, KP 1.200.000,- €, Verbrauchsausweis: Energieverbrauchskennwert kWh/(m<sup>2</sup>\*a): 119,00, Energieverbrauch für Warmwasser enthalten, Zentralheizung, Ölheizung, Baujahr: 1985



**Wenningstedt:** Wohnung unter Reet mit Meerblick. Eigenes Grundbuchblatt, spektakulärer Ausblick über die Heide Richtung Westerland und zum Meer, separate Küche, Terrasse in Süd-Westausrichtung, Pkw-Stellplatz, 4 Räume, 2 Bäder, Wfl./Nfl. ca. 95 m<sup>2</sup>, KP 895.000,- €, Verbrauchsausweis: Energieverbrauchskennwert kWh/(m<sup>2</sup>\*a): 291, Gas, Baujahr: 1973



**Kampen:** Exklusive Haushälften mit eingeführter Ferienvermietung. Blick auf den Kampener Leuchtturm, Kamin, Wellnessbereich mit Sauna, Whirlpoolwanne und Außendusche, 5 Räume, 3 Bäder en Suite, Erdgarage, Pkw-Stellplatz, Wfl./Nfl. ca. 258 m<sup>2</sup>, Grdst. ca. 964 m<sup>2</sup>, KP je 4.950.000,- €, Bedarfsausweis: Endenergiebedarf kWh/(m<sup>2</sup>\*a): 27,00, Wärmepumpe, Baujahr: 2013



**Kampen:** Feine Adresslage mit Wattblick. Der Blick auf das Wattenmeer, der parkähnlich angelegte Garten, zwei Terrassen, Sonnenkuhle, Kamin und Sauna bieten ein Wohlfühlambiente der Extraklasse, 6 Räume, 4 Bäder, 2 Pkw-Stellplätze, Wfl./Nfl. ca. 162 m<sup>2</sup>, Grdst. ca. 1.785 m<sup>2</sup>, KP 5.650.000,- €, Bedarfsausweis: Endenergiebedarf kWh/(m<sup>2</sup>\*a): 133,80, Ölheizung, Baujahr: 1978

Sylt · Hauptstraße 2, 25999 Kampen · Bahnweg 35, 25980 Westerland · Telefon +49-(0)4651-98 570  
Sylt@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/sylt · Immobilienmakler



**ENGEL & VÖLKERS**<sup>®</sup>